



Datum: 04.10.2006

Nr.: 27

Inhaltsverzeichnis

Seite

Philosophische Fakultät:

Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
an der Georg-August-Universität Göttingen

2621

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
an der Georg-August-Universität Göttingen

2683

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 05.07.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.09.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.09.2006 die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen an der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
an der Georg-August-Universität Göttingen**

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung
- § 3 Akademischer Grad
- § 4 Gliederung des Studiums, Profile
- § 5 Orientierungsmodule
- § 6 Zulassung zu Modulprüfungen
- § 7 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Bewertung der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit
- § 11 Prüfungskommissionen, Prüfungsamt
- § 12 Gesamtergebnis
- § 13 Zeugnisse und Bescheinigungen
- § 14 Inkrafttreten

Anlage I Modulkatalog

§1 Geltungsbereich

¹Für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Göttingen“ (APO). ²Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiums. ³Im Modulkatalog (Anlage I) sind die besonderen

Anforderungen der einzelnen Schwerpunktfächer aufgeführt, die jeweils nur für den entsprechenden Teil des Studiums Gültigkeit haben.

2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung

(1) ¹Das Studium im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen der Universität Göttingen vermittelt den Studierenden wissenschaftliche Grundlagen und Methoden im Fach „Antike Kulturen“ zusammen mit weiteren, berufsfeldbezogenen Kompetenzen. ²Dadurch werden die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse der gewählten Fächer in der Praxis anzuwenden und zu vermitteln, sich fachlich fundierte Urteile zu bilden, neue wissenschaftliche Ergebnisse kritisch zu reflektieren und deren praktischen Wert einzuschätzen. ³Sie werden in die Lage versetzt, der wissenschaftlichen Entwicklung ihrer gewählten Fächer durch Selbststudium zu folgen.

⁴Der Bachelor-Studiengang Antike Kulturen verfügt über eine Vielzahl von individuellen Wahlmöglichkeiten, welche Schwerpunktsetzungen für Studierende ermöglichen. ⁵Er qualifiziert Studierende prinzipiell zum Einstieg in die berufliche Praxis, zum Studium von Masterstudiengängen der beteiligten Fächer wie auch zum Studium des Master in „Antike Kulturen“.

(2) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die relevanten Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln.

§ 3 Akademischer Grad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B.A.“).

§ 4 Gliederung des Studiums, Profile

(1) Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studiengangs Antike Kulturen beträgt 6 Semester.

(2) ¹Das Studium umfasst 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- a) auf das Fachstudium 132 C,
- b) auf den Professionalisierungsbereich 36 C,
- c) auf die Bachelorarbeit 12 C.

²Im Rahmen des Fachstudiums ist mindestens eines der Fächer Altorientalistik, Ägyptologie, Koptologie, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Griechische Philologie, Lateinische Philologie, Spätantike oder Christlicher Orient als Schwerpunktfach im Umfang von 42 bzw. 44 oder 45 C in Wahlpflicht- und Wahlmodulen zu belegen (s. Modulkatalog Anlage I).

³Ferner werden im Rahmen des Fachstudiums Wahlmodule aus den vier Sachgebieten Kulturgeschichte, Archäologie, Geschichte und Textwissenschaft/Philologie angeboten. ⁴Aus jedem der Sachgebiete ist mindestens ein Modul, insgesamt sind aus allen Sachgebiete mindestens 36 C zu absolvieren, die jeweils nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen sind.

§ 5 Orientierungsmodule

Orientierungsmodule sind im Modulkatalog (Anlage I) gekennzeichnet.

§ 6 Zulassung zu Modulprüfungen

(1) ¹Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) ¹Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) ¹Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums – dies ist in der Regel der Beginn des Praktikums – möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums mehr als zwei Wochen liegen. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) ¹Die Anmeldung zu anderen lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. ²Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und Koreferaten bis zu zwei Wochen vor dem Termin des Vortrags möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(5) ¹Ein Modul kann andere Module als Zugangsvoraussetzung erfordern. ²Innerhalb eines Moduls können Vorleistungen in Form von Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung verlangt werden. ³Das Nähere ist im Modulkatalog festzulegen.

§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) ¹Die Bachelorarbeit kann in denjenigen beteiligten Fächern nach § 4 Abs. 2 geschrieben werden, für die die Voraussetzungen zur Zertifizierung als Studienschwerpunkt erfüllt sind.

²Voraussetzung der Zulassung ist ferner das erfolgreiche Absolvieren je eines nicht dem Schwerpunktfach der Bachelorarbeit zuzurechnenden Moduls sowie zugleich mindestens 36 C in den Sachgebieten Kulturgeschichte, Archäologie, Geschichte oder Textwissenschaft/Philologie; insgesamt sind mindestens 78 Anrechnungspunkten nachzuweisen.

(2) ¹Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Schriftform bei der Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit (s. § 9 Abs. 2),
- b) ein Vorschlag für die beiden Gutachterinnen oder Gutachter.

³Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten jene oder jener von der Prüfungskommission bestimmt.

(3) ¹Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

§ 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen

(1) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden.

(2) Wer eine erste Wiederholungsprüfung in einem Orientierungsmodul nicht bestanden hat, wird zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung zugelassen.

(3) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Modulteil- oder Teilmodulprüfungen, müssen nur diejenigen Teilprüfungen wiederholt werden, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden.

(4) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit ist mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Betreuerin oder des vorzuschlagenden Betreuers der Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer in dem jeweiligen Schwerpunkt, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der Prüfungskommission bestimmt. ³Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁴Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁵Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Prüfungskommission. ⁶Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(2) ¹Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. ⁴Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Bachelorarbeit als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes wird ein neues Thema ausgegeben.

(3) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. ³Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz eins nur dann zulässig, wenn die zu prüfende Person bei dem ersten Versuch der Anfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(4) ¹Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Die Bachelorarbeit soll nach näherer Bestimmung durch die Prüfungskommission zudem in elektronischer Fassung eingereicht werden. ³Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet (Ausschlussfrist).

(5) ¹Die Prüfungskommission leitet die Bachelorarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. ²Gleichzeitig bestellt sie eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem gleichen Schwerpunktfach, die oder der in der Regel aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten zu wählen ist. ³Vor der Bestellung ist die Kandidatin oder der

Kandidat zu hören. ⁴Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. ⁵Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 8 Wochen nicht überschreiten.

(6) ¹Die Bachelorarbeit ist nicht bestanden, wenn die Note gemäß § 10 Abs. 3 "nicht ausreichend" ist. ²Sie kann einmal wiederholt werden.

§10 Bewertung der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit

(1) Jede Modulprüfung und die Bachelorarbeit werden gemäß § 16 APO bewertet.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, so ist sie bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen bestanden sind.

(3) ¹Für die Bachelorarbeit sind die unabhängig vergebenen Bewertungen der beiden Gutachterinnen oder Gutachter als einzelne Prüfungsleistungen zu zählen. ²Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter. ³Beträgt die Differenz mindestens 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. ⁴Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich dann als arithmetisches Mittel aus den Bewertungen der drei Gutachterinnen oder Gutachter.

§ 11 Prüfungskommission

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung aller durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben bildet die Philosophische Fakultät eine Prüfungskommission. ²Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die Gruppenvertretungen im Fakultätsrat gewählt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ³Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Prüfungsamts ist mit beratender Stimme Mitglied der Prüfungskommission. ⁴Die Prüfungskommission unterstützt die Studiendekanin oder den Studiendekan dabei, dass die gesetzlichen Bestimmungen und die Regelungen dieser Prüfungsordnung eingehalten werden und alle Prüfungsleistungen in den in dieser Ordnung festgelegten Fristen erbracht werden können.

(2) Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus der Gruppe der Hochschullehrer, sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

§ 12 Gesamtergebnis

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn mindestens 180 Anrechnungspunkte erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) ¹Der Prüfungsanspruch in einem Schwerpunktfach ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem Bachelorstudiengang an einer deutschen Hochschule

- a) Wahlpflicht- oder Wahlmodule dieses Schwerpunktfaches nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- b) eine Bachelorarbeit in diesem Schwerpunktfach im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

²Die Bachelorprüfung in ‚Antike Kulturen‘ gilt als endgültig nicht bestanden, wenn der Prüfungsanspruch in zwei Schwerpunktfächern endgültig erloschen ist.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet wurde und die Gesamtnote der Abschlussprüfung mindestens 2,0 beträgt.

§13 Zeugnisse und Bescheinigungen

Über die bestandene Bachelor-Prüfung erhält die Kandidatin oder der Kandidat unverzüglich, in der Regel innerhalb von 4 Wochen, ein Zeugnis mit Anlagen nach den Regeln der APO.

§14 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Modulkatalog Bachelor-Studiengang Antike Kulturen

1. Schwerpunktfächer

Mindestens in einem Schwerpunktfach sind Wahlpflicht- und Wahlmodule mindestens im zur Zertifizierung als Studienschwerpunkt erforderlichen Rahmen (42 bzw. 44 oder 45 C) zu studieren. Die Bachelorarbeit kann nur in einem in diesem Umfang studierten Schwerpunktfach angefertigt werden.

Wahlpflicht- und Wahlmodule der Schwerpunktfächer können, insoweit dies nicht im Einzelfall gesondert ausgeschlossen wird, ferner als Wahlmodule zur individuellen Schwerpunktbildung belegt werden.

a) Altorientalistik (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 45 C zu erwerben)

aa) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
AOR-1 „Einführung in die Altorientalistik“ ORIENTIERUNGSMODUL		Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens, über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften; Siedlungen); Grundkenntnisse der Keilschrift (Schriftentwicklung; syllabische und logographische Funktionsweise) und der wichtigsten Keilschriftsprachen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
AOR-2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“		Überblickskenntnisse der Geschichte des Zweistromlandes, ihrer Perioden und ihrer Eigenheiten; Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Grundkenntnisse der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte; Vertiefung der Kenntnisse in ausgesuchten Schwerpunkten der mesopotamischen Geschichte. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate (Textanalyse und Interpretation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
AOR-3 „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“		Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
AOR-4 „Einführung in die akkadische Sprache“		Grundkenntnisse der akkadischen (babylonisch-assyrischen) Grammatik (Morphologie und Syntax); Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungen und einfachen Texten; Beherrschung eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache; Kenntnis des Transliterationssystems des Akkadischen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

ab) Wahlmodule (eines der Module AOR-5 und AOR-6 ist zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes im Schwerpunktfach Altorientalistik zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
AOR-5 „Die Religion des Alten Orients“	<i>Modul</i> „Einführung in die Altorientalistik“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“	Überblickskenntnisse über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift; exemplarische Einblicke in lokale und private Kulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Fähigkeit zum Verständnis ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) anhand von Umschrift und Übersetzung und zur kritischen Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen.		Teilmodulprüfung 1: Klausur; 60 min Teilmodulprüfung 2: Hausarbeit; 10 Seiten Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.	9 C 4 SWS
AOR-6 „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“	<i>Modul</i> „Einführung in die Altorientalistik“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“	Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.		Teilmodulprüfung 1: Klausur; 60 min Teilmodulprüfung 2: Klausur; 60 min Die Prüfungsteilleistungen werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
AOR-7 "Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte"	<i>Modul</i> „Einführung in die akkadische Sprache“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Die Religion des Alten Orients“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“	Vertiefte Grammatikkenntnisse und Kenntnisse der historischen Etymologie des Akkadischen (auch im semitistischen Vergleich); Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in standardisierter Form; Fähigkeiten zur grammatischen und inhaltlichen Erschließung der Texte.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
AOR-8 „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“	<i>Modul</i> „Einführung in die Altorientalistik“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte	Überblickskenntnisse über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. Die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse von Texten des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.	1 Referat, 45 min.	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

b) Ägyptologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 42 C zu erwerben)

ba) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
ÄGY-1 KOP-1 SP-3 CO-5 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ ORIENTIERUNGSMODUL		Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Vertiefte Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
ÄGY-2 „Einführung in die ägyptische Geschichte“	<i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches erworben wurden.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>ÄGY-3 „Einführung in die ägyptische Archäologie“</p> <p>ORIENTIERUNGS-MODUL</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p>Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.),</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>ÄGY-4a „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p>		<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>ÄGY-4b „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p>		<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; ca. 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
ÄGY-5 „Ägyptische Denkmälerkunde“	<i>Modul</i> „Einführung in die ägyptische Archäologie“	Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie die Fähigkeit ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler.		Hausarbeit; ca. 20 Seiten	6 C 2 SWS
ÄGY-6 „Exkursion“	<i>Modul</i> „Einführung in die ägyptische Archäologie“	Objektkenntnisse ausgewählter ägyptischer und koptischer Denkmäler aus einem Museum; Fähigkeit, unpubliziertes Material zur Veröffentlichung vorzubereiten. Fähigkeiten der Präsentation der erworbenen Kenntnisse am realen Objekt im Rahmen einer Museumsexkursion.		Referat; 75 min	6 C 2 SWS

bb) Wahlmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
ÄGY-7 „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“		Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung.		Klausur; 60 min	6 C 4 SWS
ÄGY-8 „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“	<i>Modul</i> „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“	Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer mittelägyptischer Texte.		Klausur; 60 min	6 C 4 SWS

c) Koptologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 42 C zu erwerben)

ca) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
KOP-1 ÄGY-1 SP-3 CO-5 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ ORIENTIERUNGSMODUL		Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Vertiefte Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
KOP-2 SP-4 CO-6 „Einführung in die koptische Geschichte“	<i>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i>	Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
KOP-3 „Einführung in die koptische Archäologie“	<i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik etc.),		Klausur; 60 min	3 C 2 SWS
KOP-4a „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“	<i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	<i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen. <i>Teilmodul 2</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.		Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten Gewichtung 1:1	9 C 4 SWS
KOP-4b „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte b“	<i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	<i>Teilmodul 1</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse. <i>Teilmodul 2</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.		Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten Gewichtung 1:1	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
KOP-5 „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“		Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung.		Klausur; 60 min	6 C 2 SWS
KOP-6 „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“	<i>Modul</i> „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“	Vertiefte Kenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge sahidischer Texte.		Klausur; 60 min	6 C 2 SWS

d) Ur- und Frühgeschichte (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind mindestens 44 C zu erwerben)

da) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>UFG-1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>		<p><i>Teilmodul 1:</i> Grundkenntnisse der Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte sowie urgeschichtliches Grundwissen.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Kenntnisse der in Teilmodul 1 vermittelten Inhalte und Methoden. Kenntnisse elementarer wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 90 min</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>
<p>UFG-2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>		<p><i>Teilmodul 1:</i> Grundkenntnisse der Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Frühgeschichte sowie frühgeschichtliches Grundwissen.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Kenntnisse der wissenschaftlichen Theorien des Faches. Kenntnisse der wissenschaftlichen Methoden und Theorien.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 90 min</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
UFG-3 „Neolithikum“	<i>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</i>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie des Neolithikums.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum. Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des Neolithikums sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>
UFG-4 „Bronzezeit“	<i>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</i>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie der Bronzezeit.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit. Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der Bronzezeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS Teilmodul 2: 7 C/4 SWS</p>

db) Wahlmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
UFG-5 „Eisenzeit“	<i>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</i>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit.</p> <p><i>Teilmodul 3:</i> Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>
UFG-6 „Mittelalter“	<i>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</i>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Archäologie des frühen und/oder hohen Mittelalters.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und/oder hohen Mittelalter. Kenntnisse der wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des frühen und/oder hohen Mittelalters sowie deren Terminologie und Chronologie. Unmittelbare Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Schriftfassung Referat, ca. 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>11 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 4 C/ 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 7 C/ 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
UFG-7 „Geländepraktikum für Anfänger“	<i>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</i>	Grundlegende Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation.		Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)	6 C (4 Wochen)

e) Alte Geschichte (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)

ea) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
AG-1 „Alte Geschichte“ ORIENTIERUNGSMODUL		Grundlegende Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Kenntnisse zum geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sowie über die Interpretation antiker Quellen.	Regelmäßige Teilnahme	Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten Teilmodul 2: mündliche Prüfung, 15 min Teilmodul 3: mündliche Prüfung, 15 min Gewichtung 2:1:1	9 C 6 SWS
AG-2 „Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“	<i>Modul „Alte Geschichte“</i>	Einblickhafte Kenntnisse in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und –diskussionen; Vertiefte Kenntnisse im Bereich der griechischen Geschichte und Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit	Regelmäßige Teilnahme kleinere schriftliche Leistung; 2 Seiten mündlicher Vortrag; 10 min	Teilmodul 1: Hausarbeit; 10 Seiten Teilmodul 2: Klausur; 90 min <i>oder</i> mündliche Prüfung; 15 min Gewichtung 3:1	9 C 4 SWS
AG-3 „Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“	<i>Modul „Alte Geschichte“</i>	Einblickhafte Kenntnisse in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und –diskussionen; vertiefte Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte und Fähigkeit zur selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit	Regelmäßige Teilnahme kleinere schriftliche Leistung; 2 Seiten mündlicher Vortrag; 10 min	Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit; 10 Seiten Teilmodulprüfung 2: Klausur; 90 min <i>oder</i> mündliche Prüfung; 15 min Gewichtung 3:1	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
AG-4 „Oberstufenmodul Griechische Geschichte“	<i>Modul „Fortgeschrittenmodul Griechische Geschichte“ und Modul "Fortgeschrittenmodul Römische Geschichte"</i>	Umfangreiche Kenntnisse in einem zentralen Bereich der griechischen Geschichte; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines Spezialthemas.	Regelmäßige Teilnahme Referat; 30 min	Teilmodulprüfung 1: schriftliche Hausarbeit Teilmodulprüfung 2: Klausur; 90 min oder mündliche Prüfung; 15 min Gewichtung 3:1	9 C 4 SWS
AG-5 „Oberstufenmodul Römische Geschichte“	<i>Modul „Fortgeschrittenmodul Griechische Geschichte“ und Modul "Fortgeschrittenmodul Römische Geschichte"</i>	Umfangreiche Kenntnisse in einem zentralen Bereich der römischen Geschichte; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines Spezialthemas.	Regelmäßige Teilnahme Referat; 30 min	Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit; 10 Seiten Teilmodulprüfung 2: Klausur oder mündliche Prüfung Gewichtung 3:1	9 C 4 SWS

f) Klassische Archäologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)

fa) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>ARC-1 „Einführung in die griechische Archäologie“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>		<p><i>Teilmodul 1a:</i> Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie; Grundkenntnisse der griechischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen.</p> <p><i>Teilmodul 1b:</i> Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Nachweis der Beherrschung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) .</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 1: 3 lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: regelmäßige lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min;</p> <p>Teilmodul 2: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (benotet)</p>	<p>9 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1a: 3 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 1b: 2 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>ARC-2 „Einführung in die römische Archäologie“</p> <p>ORIENTIERUNGSMODUL</p>		<p><i>Teilmodul 1a:</i> Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie; Grundkenntnisse der römischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen</p> <p><i>Teilmodul 1b:</i> Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Nachweis von Kompetenzen in den fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation.)</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 1: 3 Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: regelmäßige Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min</p> <p>Teilmodul 2: 1 abschließende Hausaufgabe (4 Seiten) (benotet)</p>	<p>9 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1a: 3 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 1b: 2 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C 2 SWS</p>
<p>ARC-3 „Kontexte“</p>	<p>Modul „Einführung in die griechische Archäologie“ und Modul „Einführung in die römische Archäologie“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), archäologische Artefakte und Monumente und ihre historische Einbettung zu analysieren und ihre Gemeinsamkeiten ebenso wie ihre kulturspezifischen Differenzen zu verstehen.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Nachweis der Fähigkeiten, die in Teilmodul 1 vermittelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und Befunde kontextuell zu vernetzen.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten.</p> <p>Gewichtung 1:2</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 3 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 6 C 2 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
ARC-4 „Gattungen, Epochen, Regionen“	<i>Modul</i> „Einführung in die griechische Archäologie“ <i>und</i> <i>Modul</i> „Einführung in die römische Archäologie“	<i>Teilmodul 1:</i> Nachweis von vertieftem Grundlagenwissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihre je spezifischen Eigenarten im Bereich der griechischen, römischen und spätantiken Kulturen und ihrer Nachbarn. Nachweis der Fähigkeiten, verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen anzuwenden, sowie Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit zu verstehen. <i>Teilmodul 2:</i> Nachweis der Fähigkeiten, ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen selbständig zu erarbeiten, Probleme zu analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen zu können.	Regelmäßige Teilnahme	Teilmodul 1: Klausur; 90 min Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten. Gewichtung 1:2	9 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS
ARC-5 „Analyse und Interpretation“	<i>Modul</i> „Einführung in die griechische Archäologie“ <i>und</i> <i>Modul</i> „Einführung in die römische Archäologie“	<i>Teilmodul 1</i> Nachweis von Grundkenntnissen bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden anhand von Beispielen aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit, der medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. <i>Teilmodul 2:</i> Nachweis von zusätzlichen Kenntnissen in ausgewählten archäologischen Methoden und Interpretationsmodellen (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung). Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge.	Regelmäßige Teilnahme	Teilmodul 1: Klausur; 90 min Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten. Gewichtung 1:2	9 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS

fb) Wahlmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>ARC-6 "Archäologische Praxis"</p>	<p><i>Modul „Einführung in die griechische Archäologie“ und Modul „Einführung in die römische Archäologie“</i></p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Nachweis archäologiebezogener praktischer Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern Restaurierung/Konservierung, Techniken des Gipsabgießens, Museologie, Denkmalpflege, archäologische Fotografie und digitale Bildbearbeitung, zeichnerische Dokumentation, Keramikanalyse, archäologische Feldforschung, archäologischer Wissenschaftsjournalismus.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Fähigkeiten zur reflektierten Beschreibung visueller Phänomene und zur Stilanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 3:</i> Fähigkeiten im praktischen Umgang mit Geländebefunden und museal aufbereitetem Kulturgut.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 2: mündliche Mitarbeit</p>	<p>Teilmodul 1: Nachweis der Leistungen durch praktische Prüfung und schriftlicher Bericht (Umfang 5 S.) (unbenotet), bei externen Praktika durch Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlichen Bericht (Umfang 5 S.) (unbenotet)</p> <p>Teilmodul 2: Hausaufgabe; ca. 4 Seiten</p> <p>Teilmodul 3: Kurzreferat vor Ort (15 min)</p>	<p>9 C 4 SWS</p> <p>Teilmodul 1: 4 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 3 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 3: 2 C 0 SWS</p>

g) Griechische Philologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 42 C zu erwerben)

ga) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
GRI-1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ ORIENTIERUNGSMODUL	Graecum	a) Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse. b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeiten zu ersten Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur; 60 min Teilmodul 2: Klausur; 90 min Teilmodul 3: Klausur; 60 min Gewichtung 1:1:1	9 C 6 SWS
GRI-2 „Griechische Sprache“	Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“	a) Systematische Wiederholung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Griechische b) Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min Teilmodul 2: Klausur, 90 min. Gewichtung 7:6	9 C 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
GRI-3 „Griechische Literatur I: Prosa“	<i>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</i>	Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa; Fähigkeiten von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Referat	Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min [Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Griechische Literatur II: Poesie“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch] Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 2:1	6 C 4 SWS
GRI-4 „Griechische Literatur II: Poesie“	<i>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</i>	Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung; Kenntnisse der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen griechischer Metrik; Fähigkeiten von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Referat	Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min [Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Griechische Literatur I: Prosa“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch] Teilmodul 2: Klausur; 45 min Teilmodul 3: mündl. Prüfung; 15 min Gewichtung 4:2:3	9 C 6 SWS

gb) Wahlmodule (eines der Module GRI-5 und GRI-6 ist zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes im Schwerpunktfach Griechische Philologie zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
GRI-5 „Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“	<i>Modul „Griechische Literatur I: Prosa“ und Modul „Griechische Literatur II: Poesie“</i>	Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der archaischen/klassischen oder der hellenistischen/kaiserzeitlichen griechischen Literatur und fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Referat	Teilmodul 1: Hausarbeit bzw. schriftliches Referat; 15 – 20 Seiten Teilmodul 2: mündl. Prüfung; 20 min Gewichtung 2:1	9 C 4 SWS
GRI-6 „Griechische Sprache“	<i>Modul „Grundlagen des Griechischstudiums“</i>	a) Die Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte. b) Die Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min Teilmodul 2: Klausur, 90 min Gewichtung 5:4	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
GRI-7 „Griechische Literatur für Latinisten“	Griechisch-Kenntnisse im Umfang von 10C <i>oder</i> Graecum	Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung griechischer Literatur durch Lektüre	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min (mit Lexikon); Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS
GRI-8 (Independent Study Modul) „Griechische Literatur“	<i>Modul „Griechische Sprache“</i>	Die oder der Studierende wählt sich ein größeres Werk der griech. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min mündl. Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A-Studium können je zwei, im M.A.-Studium bis zu vier dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.		mündl. Prüfung, 20 min	3 C
GRI-9 LAT-9 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“		Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Anfertigung einer Präsentation	Teilmodul 1: Klausur; 45 min Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS

h) Lateinische Philologie (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 42 C zu erwerben)

ha) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LAT-1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ ORIENTIERUNGSMODUL	Kleines Latein	a) Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung. b) Systematischer und (in Ansätzen)historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Fähigkeiten zur Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur; 60 min Teilmodul 2: Klausur; 90 min Teilmodul 3: Klausur; 60 min Gewichtung 1:1:1	9 C 6 SWS
LAT-2 „Lateinische Sprache“	Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“	a) Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische b) Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min Teilmodul 2: Klausur, 90 min. Gewichtung 7:6	9 C 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LAT-3 „Lateinische Literatur I: Prosa“	<i>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</i>	Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa; Fähigkeiten von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Referat	Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min [Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Lateinische Literatur II: Poesie“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch] Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 2:1	6 C 4 SWS
LAT-4 „Lateinische Literatur II: Poesie“	<i>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</i>	Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung; Grundlagen und fundierter Überblicks über die Formen lateinischer Metrik; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Fähigkeiten der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Referat	Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten oder Klausur, 90 min [Prüfungsart individuell nach Wahl der Studierenden; im Modul „Lateinische Literatur I: Prosa“ ist die jeweils andere Prüfungsart dann obligatorisch] Teilmodul 2: Klausur; 45 min Teilmodul 3: mündl. Prüfung; 15 min Gewichtung 4:2:3	9 C 6 SWS

hb) Wahlmodule (eines der Module LAT-5 und LAT-6 ist zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes im Schwerpunktfach Lateinische Philologie zu belegen) :

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LAT-5 „Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“	<i>Modul</i> „Lateinische Literatur I: Prosa“ <i>und</i> <i>Modul</i> „Lateinische Literatur II: Poesie“	Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der vorklassischen/klassischen oder der nachklassischen lateinischen Literatur und fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Referat	Teilmodul 1: Hausarbeit bzw. schriftliches Referat, 15 – 20 Seiten Teilmodul 2: mündl. Prüfung; 20 min Gewichtung 2:1	9 C 4 SWS
LAT-6 „Lateinische Sprache“	<i>Modul</i> „Grundlagen des Lateinstudiums“	a) Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte b) Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min Teilmodul 2: Klausur, 90 min Gewichtung 5:4	9 C 4 SWS
LAT-7 „Lateinische Literatur für Gräzisten“	Lateinkenntnisse im Umfang von 10 C <i>oder</i> Kleines Lateinum	Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für die Rezeption griechischer Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung lateinischer Literatur durch Lektüre	regelmäßige Teilnahme regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min (mit Lexikon); Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LAT-8 (Independent Study Modul) „Lateinische Literatur“	<i>Modul „Lateinische Sprache“</i>	Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der latein. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min mündl. Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A.-Studium können je zwei, im M.A.-Studium bis zu vier dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.		mündl. Prüfung; 20 min	3 C
LAT-9 GRI-9 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“		Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Anfertigung einer Präsentation	Teilmodul 1: Klausur; 45 min Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS

i) Spätantike (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)

ia) Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SP-1 „Die christlichen Kulturen des Orients“ ORIENTIERUNGSMODUL		Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SP-2 KOP-1 ÄGY-1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“		Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)	2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests; Referat; 60 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SP-3 KOP-2 „Einführung in die koptische Geschichte“	<i>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i>	Überblicksartige Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.	2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests; Referat; 45 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SP-4 „Griechisch-römische Spätantike“	<i>Kleines Latinum, Graecum</i>	Kenntnisse der Kultur, Literatur und Geschichte der griechisch-römischen Spätantike.		Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 2:1	6 C 4 SWS
SP-5 KOP-3 „Einführung in die koptische Archäologie“	<i>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i>	Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.),	Referat; 45 min	Klausur; 60 min	3 C 2 SWS
SP-6 „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“		Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden und Spezialkenntnisse in einem Themenbereich.	Referat; 45 min	Klausur; 60 min	9 C 8 SWS

Ib) Wahlmodule

SP-7 CO-2 „Die orthodoxen Kirchen“		Überblicksartige Kenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Fähigkeit zum Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Die Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
--	--	--	--	-----------------	--------------

j) Christlicher Orient (zur Zertifizierung eines Studienschwerpunktes sind 45 C zu erwerben)**ja) Wahlpflichtmodule:**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
CO-1 „Die christlichen Kulturen des Orients“		Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
CO-2 „Die orthodoxen Kirchen“		Überblicksartige Kenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Fähigkeit zum Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Die Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
CO-3 „Die biblische Literatur“		Überblickskenntnisse zu den Büchern des Neuen Testaments und den Fragestellungen der exegetischen Forschung am Neuen Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen.		Teilmodul 1: Klausur, 60 min Teilmodul 2: Klausur, 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
CO-4 KOP-1 ÄGY-1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“		Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)	2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests; Referat; 60 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
CO-5 KOP-2 „Einführung in die koptische Geschichte“	<i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	Überblicksartige Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.	2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests; Referat; 45 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

jb) Wahlmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
CO-6 „Grundorientierungen“		Grundkenntnisse des Christentums (Kanon, Geschichte, Tradition und Grundlehre, Personen) und von Grundbegriffen der Religionswissenschaft.		Klausur; 60 min	6 C 4SWS
CO-7 „Syrisch I+II“	<i>Modul „Die christlichen Kulturen des Orients“ und Modul „Die orthodoxen Kirchen“</i>	Grundkenntnisse der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung. Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten.		Klausur; 90 Min	9 C 10 SWS

2. Sachgebietswahlbereich (Module im Umfang von mindestens 36 C sind zu belegen)

a) Bereich „Kulturgeschichte“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Lehrveranstaltungs- begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
SG-KG-1 AOR-1 „Einführung in die Altorientalistik“		Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens, über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften; Siedlungen); Grundkenntnisse der Keilschrift (Schriftentwicklung; syllabische und logographische Funktionsweise) und der wichtigsten Keilschriftsprachen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-KG-2 AOR-2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“		Überblickskenntnisse der Geschichte des Zweistromlandes, ihrer Perioden und ihrer Eigenheiten; Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Grundkenntnisse der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte; Vertiefung der Kenntnisse in ausgesuchten Schwerpunkten der mesopotamischen Geschichte. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate (Textanalyse und Interpretation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Lehrveranstaltungs- begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>SG-KG-3 AOR-5 „Die Religion des Alten Orients“</p>	<p>Modul SG-KG-1 AOR-1 „Einführung in die Altorientalistik“</p>	<p>Überblickskenntnisse über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift; exemplarische Einblicke in lokale und private Kulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Fähigkeit zum Verständnis ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermymen) anhand von Umschrift und Übersetzung und zur kritischen Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 10 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>SG-KG-4 AOR-6 „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>	<p>SG-KG-1 AOR-1 „Einführung in die Altorientalistik“</p>	<p>Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.</p>		<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 60 min</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Lehrveranstaltungs- begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
<p>SG-KG-5 AOR-8 „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>		<p>Überblickskenntnisse über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. Die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse von Texten des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.</p>		<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>SG-KG-6 ÄGY-1 KOP-1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>		<p>Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)</p>	<p>2 Lehrveranstaltungs- begleitende Tests Referat, 60 min</p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Lehrveranstaltungs- begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
<p>SG-KG-7 ÄGY-4 „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“</p>	<p><i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>oder</i> “Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen. <i>oder</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse. <i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p>Teilmodul 1: Kurzreferat Teilmodul 2: Zwischenbericht</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Lehrveranstaltungs- begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
<p>SG-KG-8 KOP-4 „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p>	<p><i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>oder</i> „Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen. <i>oder</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p>Teilmodul 1: Kurzreferat</p> <p>Teilmodul 2: Zwischenbericht</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>SG-KG-9 GRI-9 LAT-9 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>		<p>Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;</p> <p>regelmäßige Hausaufgaben;</p> <p>Anfertigung einer Präsentation</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 45 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur; 45 min</p> <p>Gewichtung 1:1</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforde- rungen	Lehrveran- staltungs- begleitende Vor- aussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
SG-KG-10 CO-1 „Die christli- chen Kultu- ren des Ori- ents“		Überblicksartige Kenntnisse zur Ge- schichte der christlich- orientalischen Kultu- ren, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich- orientalischen Spra- chen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die kon- fessionellen und kultu- rellen Grenzen zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-KG-11 CO-2 „Die ortho- doxen Kir- chen“		Überblicksartige Kenntnisse zur Kon- fessionskunde und Symbolik der orthodo- xen Kirchen. Fähigkeit zum Erfassen beson- derer Erscheinungs- formen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Den- kens (Religionsphilo- sophie, Dogmatik). Die Fähigkeit, ekkle- siale Vollzüge in ih- rem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Lehrveranstaltungs- begleitende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (Credits, SWS)
SG-KG-12 ARC-3 „Kontexte“	<i>Modul</i> „Einführung in die griechische Archäologie“ <i>und</i> <i>Modul</i> „Einführung in die römische Archäologie“	<i>Teilmodul 1:</i> Die Studierenden erbringen den Nach- weis, dass sie in der Lage sind, interkultu- relle Vergleiche funk- tionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religi- öse Rituale, Urbanis- tik, politische und so- ziale Repräsentation), archäologische Arte- fakte und Monumente und ihre historische Einbettung zu analysieren und ihre Ge- meinsamkeiten eben- so wie ihre kulturspe- zifischen Differenzen zu verstehen. <i>Teilmodul 2:</i> Nachweis der Fähig- keiten, die in Teilmo- dul 1 vermittelten all- gemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäolo- gische Material anzu- wenden und Befunde kontextuell zu vernetzen.	Regelmäßige Teil- nahme	Teilmodul 1: Klausur; 90 min Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten. Gewichtung 1:2	9 C 4 SWS Teil- modul 1: 3 C 2 SWS Teil- modul 2: 6 C 2 SWS

b) Bereich „Archäologie“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-AR-1 AOR-3 „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“		Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-AR-2 ÄGY-3 „Einführung in die ägyptische Archäologie“	<i>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i>	Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.).	Referat; 45 min	Klausur; 60 min	3 C 2 SWS
SG-AR-3 KOP-3 „Einführung in die koptische Archäologie“	<i>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i>	Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.).	Referat; 45 min	Klausur; 60 min	3 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-AR-4 ÄGY-5 „Ägyptische Denkmäler und Denkmälerkunde“	<i>Modul</i> „Einführung in die ägyptische Archäologie“	Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälertypen sowie die Fähigkeit ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler.	Referat; 45 min	Hausarbeit; ca. 20 Seiten	6 C 2 SWS
SG-AR-5 UFG-1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“		<i>Teilmodul 1:</i> Grundkenntnisse der Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte sowie urgeschichtliches Grundwissen. <i>Teilmodul 2:</i> Kenntnisse der in Teilmodul 1 vermittelten Inhalte und Methoden. Kenntnisse elementarer wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.	Regelmäßige Teilnahme; Teilmodul 1: Referat; 45 min;	Teilmodul 1: Klausur; 90 min; Teilmodul 2: Klausur; 60 min; Gewichtung 1:1	11 C 6 SWS
SG-AR-6 ARC-1 „Einführung in die griechische Archäologie“		<i>Teilmodul 1a:</i> Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie; Grundkenntnisse der griechischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen. <i>Teilmodul 1b:</i> Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden. <i>Teilmodul 2:</i> Nachweis der Beherrschung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) .	Regelmäßige Teilnahme Teilmodul 1: 3 Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten Teilmodul 2: regelmäßige Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min.	Teilmodul 1: Klausur; 60 min; Teilmodul 2: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (benotet)	9 C 6 SWS Teilmodul 1a: 3 C 2 SWS Teilmodul 1b: 2 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>SG-AR-7 ARC-2 „Einführung in die römische Archäologie“</p>		<p><i>Teilmodul 1a:</i> Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie; Grundkenntnisse der römischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen</p> <p><i>Teilmodul 1b:</i> Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1a vermittelten Inhalte und Methoden.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Nachweis von Kompetenzen in den fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation.)</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Teilmodul 1: 3 Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben im Tutorium; ca. 2 Seiten</p> <p>Teilmodul 2: regelmäßige Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben; je ca. 3 Seiten bzw. Kurzreferate; ca. 10 min</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur; 60 min</p> <p>Teilmodul 2: 1 abschließende Hausaufgabe (4 Seiten) (benotet)</p>	<p>9 C 6 SWS</p> <p>Teilmodul 1a: 3 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 1b: 2 C 2 SWS</p> <p>Teilmodul 2: 4 C 2 SWS</p>
<p>SG-AR-8 SP-6 „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“</p>		<p>Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden und Spezialkenntnisse in einem Themenbereich.</p>	<p>Referat; 45 min</p>	<p>Klausur; 60 min</p>	<p>9 C 8 SWS</p>

c) Bereich „Geschichte“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-GE-1 AOR-1 „Einführung in die Altorientalistik“		Überblickskenntnisse über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens, über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften; Siedlungen); Grundkenntnisse der Keilschrift (Schriftentwicklung; syllabische und logographische Funktionsweise) und der wichtigsten Keilschriftsprachen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-GE-2 AOR-2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“		Überblickskenntnisse der Geschichte des Zweistromlandes, ihrer Perioden und ihrer Eigenheiten; Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Grundkenntnisse der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte; Vertiefung der Kenntnisse in ausgesuchten Schwerpunkten der mesopotamischen Geschichte. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate (Textanalyse und Interpretation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-GE-3 CO-1 „Die christlichen Kulturen des Orients“		Überblicksartige Kenntnisse zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, deren jeweilige Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten. Die Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-GE-4 AOR-3 „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“		Überblickskenntnisse über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze (Umfeld, Siedlungsstruktur, historisch bedeutende Artefakte); Vertiefung der Kenntnisse in ausgewählten zeitlichen oder geografischen Bereichen durch Benutzung primärer Quellen (schriftliche und archäologische Dokumentation).		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-GE-5 ÄGY-2 „Einführung in die ägyptische Geschichte“	Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches erworben wurden.	2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests; Referat; 45 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-GE-6 AG-1 „Alte Geschichte“		Grundlegende Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Kenntnisse zum geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sowie über die Interpretation antiker Quellen.	Regelmäßige Teilnahme	Teilmodul 1: Hausarbeit, ca. 10 Seiten Teilmodul 2: mündliche Prüfung, 15 min Teilmodul 3: mündliche Prüfung, 15 min Gewichtung 2:1:1	9 C 6 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-GE-7 KOP-2 „Einführung in die koptische Geschichte“	<i>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</i>	Überblicksartige Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.	2 Lehrveranstaltungsbegleitende Tests; Referat; 45 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

d) Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ (mindestens ein Modul, das nicht dem gewählten Schwerpunktfach zuzurechnen ist, ist zu belegen):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-PH-1 AOR-6 „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“	<i>Modul „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</i>	Überblickskenntnisse über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Fähigkeit zum Bibliografieren von Keilschrifteditionen und zur Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens. Fähigkeit zum allgemeinen Textverständnis (Themen und Genres; Analyse des Inhalts und Stils). Nachweis detaillierter Kenntnisse zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur.		Teilmodul 1: Klausur; 60 min Teilmodul 2: Klausur; 60 min Gewichtung 1:1	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-PH-2 AOR-8 „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“	<i>Modul</i> „Einführung in die Altorientalistik“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	Überblickskenntnisse über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. Die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse von Texten des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-PH-3 ÄGY-1 KOP-1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“		Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Systematische Vertiefung der in vermittelten Grundkenntnisse. Vertiefte Grundkenntnisse, inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)	2 Lehrveranstaltungs- begleitende Tests Referat, 60 min	Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>SG-PH-4 ÄGY-4 „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionsystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen. <i>oder</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse. <i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p>Teilmodul 1: Kurzreferat Teilmodul 2: Zwischenbericht</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>SG-PH-5 KOP-4 „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p>	<p>Modul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen. <i>oder</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse. <i>Teilmodul 2:</i> Analoge Kenntnisse wie in Teilmodul 1, die im Rahmen einer Independent Study, die je nach Art des in 1 gewählten Seminars komplementär zu wählen war, erworben wurden.</p>	<p>Teilmodul 1: Kurzreferat Teilmodul 2: Zwischenbericht</p>	<p>Teilmodul 1: Hausarbeit; 15 Seiten Teilmodul 2: Hausarbeit; 15 Seiten Gewichtung 1:1</p>	<p>9 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SG-PH-6 GRI-9 LAT-9 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“		Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben; Anfertigung einer Präsentation	Teilmodul 1: Klausur; 45 min Teilmodul 2: Klausur; 45 min Gewichtung 1:1	6 C 4 SWS
SG-PH-7 AOR-4 „Einführung in die akkadische Sprache“		Grundkenntnisse der akkadischen (babylonisch-assyrischen) Grammatik (Morphologie und Syntax); Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungen und einfachen Texten; Beherrschung eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache; Kenntnis des Transliterationensystems des Akkadischen.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS
SG-PH-8 GRI-1 „Grundlagen des Griechischstudiums“	<i>Graecum</i>	a) Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse. b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeiten zu ersten Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie.	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur; 60 min Teilmodul 2: Klausur; 90 min Teilmodul 3: Klausur; 60 min Gewichtung 1:1:1	9 C 6 SWS
SG-PH-9 LAT-1 „Grundlagen des Lateinstudiums“	<i>Kleines Latinum</i>	a) Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Fähigkeit zur Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung. b) Systematischer und (in Ansätzen)historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Grundlegende Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Fähigkeiten zur Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur; 60 min Teilmodul 2: Klausur; 90 min Teilmodul 3: Klausur; 60 min Gewichtung 1:1:1	9 C 6 SWS

3. Module des Professionalisierungsbereiches (Module im Umfang von 36 C sind zu belegen)

Der Professionalisierungsbereich umfasst insgesamt 36 C, von denen in den Fachschwerpunkten 18 mit fachspezifischen Angeboten, z.B. Sprachmodulen, gefüllt sein sollen.

a) Bereich Altorientalistik

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
AOR-7 "Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte"	<i>Modul</i> „Einführung in die akkadische Sprache“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Die Religion des Alten Orients“ <i>oder</i> <i>Modul</i> „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“	Vertiefte Grammatikkenntnisse und Kenntnisse der historischen Etymologie des Akkadischen (auch im semitistischen Vergleich; Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in standardisierter Form; Fähigkeiten zur grammatischen und inhaltlichen Erschließung der Texte.		Klausur; 60 min	9 C 4 SWS

b) Bereich Ägyptologie

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
ÄGY-7 „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“		Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen.	Regelmäßige Vorbereitung-en; regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 60 min	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
ÄGY-8 „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch II“	<i>Modul</i> „Einführung in die mittelägypt. Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“	Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer mittelägyptischer Texte.	Regelmäßige Vorbereitungen	Klausur; 60 min	6 C 4 SWS

c) Bereich Ur- und Frühgeschichte

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
UFG-7 „Geländepraktikum für Anfänger“	<i>Modul</i> „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ <i>und</i> <i>Modul</i> „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“	Grundlegende Kenntnisse der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation.		Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)	6 C (4 Wochen)

d) Bereich Griechische Philologie

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
GRI-6 „Griechische Sprache“	<i>Modul</i> „Grundlagen des Griechischstudiums“	a) Die Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte. b) Die Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen	Regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Teilmodul 1: Klausur, 90 min Teilmodul 2: Klausur, 90 min Gewichtung 5:4	9 C 4 SWS

e) Bereich Lateinische Philologie

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LAT-6 „Lateinische Sprache“	<i>Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</i>	<p>a) Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte</p> <p>b) Fähigkeit, sicher und in gute Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme;</p> <p>regelmäßige Hausaufgaben</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur, 90 min</p> <p>Teilmodul 2: Klausur, 90 min</p> <p>Gewichtung 5:4</p>	9 C 4 SWS

f) Bereiche Spätantike und Christlicher Orient

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
CO-7 „Syrisch I+II“	<p><i>Modul „Die christlichen Kulturen des Orients“</i> und <i>Modul „Die orthodoxen Kirchen“</i></p>	<p>Grundkenntnisse der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung. Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten.</p>		Klausur; 90 Min	9 C 10 SWS

g) Weitere Angebote zum Spracherwerb

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
SPR-1 (Sprachmodul) „Kleines Latinum“		Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik und im Bereich des Grundwortschatzes sowie im Übersetzen leichter lateinischer Prosa, insbesondere Caesar. Metasprachlichen Kompetenz anhand einer flektierenden Sprache.	Regelmäßige Teilnahme; Regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 90 min	7 C 10 SWS
SPR-2 (Sprachmodul) „Latinum“	<i>Kleines Latinum</i>	Vertiefte Kenntnisse in der lateinischen Grammatik und im Bereich des Grundwortschatzes sowie im Übersetzen mittelschwerer lateinischer Prosa, insbesondere Cicero, Livius und Sallust.	Regelmäßige Teilnahme; Regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 90 min	3 C 6 SWS
SPR-3 „Graecum“		a) Kenntnisse der griechischen Grammatik (Formenbildung und Syntax). b) Wiederholung der Grammatischen Grundstrukturen und Formenlehre; Einstieg in die Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa	regelmäßige Teilnahme; regelmäßige Hausaufgaben	Klausur; 90 min	10 C 15 SWS
SPR-4 „Arabisch I“		1. Grundkenntnisse der arabischen Schrift, Grammatik und des Grundwortschatzes 2. Übungen zum Lesen, Sprechen und Übersetzen		Klausur; 90 min	12 C 8 SWS
SPR-5 „Arabisch II“		1. Vertiefende Kenntnisse der arabischen Schrift, Grammatik und des Wortschatzes 2. Übungen zum Wortschatz und zum Übersetzen leichter bis mittelschwerer Texte		Klausur; 90 min	12 C 8 SWS

h) Weitere Angebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
EDV		<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb (auch in Eigenleistung) der Beherrschung der fachüblichen Textverarbeitungsprogramme (z.B. "MS Word" - eines zusätzlichen Datenbankprogramms (z.B. "Exel" oder "File-maker" - und eines Präsentationsprogramms (z.B. "Powerpoint" 	Beispielhafter Nachweis in den mündlichen und schriftlichen Prüfungsleistungen (z.B. durch eine Präsentation, ein mündliches und schriftliches Referat)	Protokoll der Präsentation/des Referats	4 C

i) Praktika

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Praxis-I		Praktikum in einem Museum eigener Wahl - Erwerb von Kenntnissen in der Vorbereitung von Fachausstellungen - Fachführungen - Anfertigung von Dokumentationsmaterial über eine Ausstellung	Mindestens 3 Wochen Nachweis des Praktikums durch ein Attest (Brief) des Direktors der Gast-einrichtung	Arbeitsbericht von ca. 3 S.	5 C
Praxis-II		Praktikum in neuen Medien oder einem Verlag eigener Wahl - Erwerb von Kenntnissen in der Vorbereitung von Dokumentationen	Mindestens 3 Wochen Nachweis des Praktikums durch ein Attest (Brief) des Direktors der Gast-einrichtung	Arbeitsbericht von ca. 3 S.	5 C

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät am 05.07.2006 und nach Stellungnahme des Senats am 12.09.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.09.2006 die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen an der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
an der Georg-August-Universität Göttingen

1. Abschnitt – Ziele, Studienbeginn und -dauer sowie Durchführung des Studiums**§ 1 Geltungsbereich**

¹Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Göttingen und der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen das Studium im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen an der Universität Göttingen. ²In der Anlage I sind die Anforderungen des Sachgebietwahlbereichs, in der Anlage II die besonderen Bestimmungen der studierbaren Schwerpunktfächer aufgeführt, die jeweils nur für den entsprechenden Teil des Studiums Gültigkeit haben. ³Anlage III enthält das Modulhandbuch.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) ¹Grundlegendes Ziel des Bachelor-Studiengangs Antike Kulturen ist die Vermittlung der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge der gewählten Schwerpunktfächer zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden sowie die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse. ²Darüber hinaus vermittelt das Studium des Bachelor-Studiengangs Antike Kulturen weitere, berufsfeldbezogene Kompetenzen.

(2) Neben einer ausreichenden Grundlagenkenntnis sollen Studierende vertiefte Fachkenntnisse durch eine geeignete Schwerpunktbildung erwerben können, um

- a) sich eine sehr gute allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen,
- b) die Grundlagen dafür zu schaffen, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss durch ein Master-Studium zu erwerben.

(3) Um diese Ziele zu erreichen, werden fundierte Theorien mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen der Praxis verknüpft, so dass die Studierenden sowohl wissenschaftliche Qualifikation als auch berufliche Handlungskompetenz erwerben.

(4) Das Bachelorstudium vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder für die Aufnahme eines Masterstudiums.

(5) Die Studienziele der wählbaren Schwerpunktfächer werden in den fachspezifischen Bestimmungen in der Anlage II erläutert.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

¹Für ein erfolgreiches Studium werden hohes Interesse an die Gegenständen des Studiengangs Antike Kulturen und Kenntnisse der englischen und französischen Sprache für einen reibungslosen Studienablauf empfohlen (s. schwerpunktfachspezifische Bestimmungen in der Anlage II). ²Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren einschlägige Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

(2) ¹Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. ²Es müssen mindestens 180 Anrechnungspunkte erworben werden.

(3) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen.

§ 5 Struktur des Studiengangs

(1) ¹Der Studiengang ist modularisiert. ²Alle Lehrveranstaltungen und Stoffgebiete werden zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Anrechnungspunkten versehenen abprüfbaren Lehr- und Lerneinheiten (Module) zusammengefasst.

(2) ¹Das Studium der wählbaren Schwerpunktfächer besteht aus schwerpunktspezifischen Wahlpflichtmodulen sowie aus Wahlmodulen. ²Die Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden, die den betreffenden Schwerpunkt gewählt haben, absolviert werden. ³Die Prüfungsordnung legt Wahlpflicht- und Wahlmodule fest.

(3) Veranstaltungen zu Wahlpflichtmodulen werden in der Regel mindestens einmal innerhalb von zwei Semestern angeboten, bestimmte Aufbaumodule in einem Zyklus von vier Semestern.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die aus den Modulprüfungen sowie der Anfertigung der Bachelorarbeit besteht.

(2) ¹Ein Modul schließt in der Regel innerhalb eines Semesters mit einer studienbegleitenden Prüfung (Modulprüfung) ab. ²Die oder der Studierende weist durch das Bestehen einer Modulprüfung das Erlangen der durch das jeweilige Modul zu erwerbenden Kompetenzen nach. ³Alle Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht.

(3) ¹Für ein Modul kann festgelegt werden, dass und wie Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind. ²Diese Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modul- oder Modulteilprüfung. ³Das Nähere regelt die Prüfungsordnung.

2. Abschnitt – Aufbau des Studiums

§ 7 Gliederung des Studiums

(1) Das ordnungsgemäße Studium umfasst 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

- a) auf das Fach Antike Kulturen 132 C (Fachstudium)
- b) auf den Professionalisierungsbereich 36 C
- c) auf die Bachelorarbeit 12 C.

(2) ¹Im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen werden zehn Studienschwerpunkte angeboten, von denen mindestens einer zu wählen ist: Altorientalistik, Ägyptologie, Koptologie, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Griechische Philologie, Lateinische Philologie, Spätantike, Christlicher Orient. ²Die Bachelorarbeit kann nur in einem gewählten Schwerpunktfach angefertigt werden.

(3) ¹Neben der Unterscheidung nach den Schwerpunktfächern (Abs. 2) gliedert sich der Wahlbereich des Bachelor-Studienganges Antike Kulturen in die vier Sachgebiete: Kulturgeschichte, Archäologie, Geschichte und Textwissenschaft/Philologie. ²Aus jedem dieser Sachgebiete sind jeweils mindestens ein Modul, insgesamt aber Module im Umfang von mindestens 36 C zu absolvieren.

(4) ¹Das Studium bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Spezialisierung nach individuellen Vorstellungen und Berufsplanungen. ²Zusätzlich dient es der Aneignung berufsqualifizierender Fähigkeiten und grundlegender Schlüsselqualifikationen. ³Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich innerhalb des Studienganges nach individuellen und fachspezifischen Neigungen und Berufswünschen auszurichten.

(5) Die inhaltliche Gliederung des Studiums der Schwerpunktfächer sowie eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den Anlagen zu entnehmen.

§ 8 Orientierungsmodule

¹Die Prüfungsordnung weist im Modulkatalog Wahlpflichtmodule gesondert aus, anhand derer sich Studieneignung und Studienneigung bestimmen lassen (Orientierungsmodule).

²Orientierungsmodule werden im ersten Studienjahr, in der Regel im ersten Semester angeboten. ³Wenn in Orientierungsmodulen die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden wurde, darf die Zulassung zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung erfolgen. ⁴Prüfungen zu Orientierungsmodulen finden in jedem Semester statt.

3. Abschnitt –Gestaltung des Studiums

§ 9 Lehr- und Lernformen

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Seminare und Praktika sowie angeleitetes Selbststudium (so genannte „Independent Studies“), in der Regel mit Unterstützung durch wissenschaftliches Personal.

(2) ¹Vorlesungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Wissensgebiets. ²Sie sollen die Verbindung mit weiteren Wissensgebieten deutlich machen und somit eine Orientierung für nachfolgende enger spezialisierte Lehrangebote bieten.

(3) ¹Eine Übung ist eine Veranstaltung, die der Vertiefung der Kenntnisse über ein Wissensgebiet und dem Erwerb methodischer Fertigkeiten dient, z. B. durch Fallstudien, Übungsaufgaben und Klausurübungen. ²Sie hat in der Regel bis zu 60 Teilnehmende.

(4) ¹Ein Tutorium ist eine Übung, die zur Unterstützung der Vermittlung von Lehrinhalten einer Vorlesung dient. ²Es wird in der Regel von Studierenden betreut. ³Es hat in der Regel bis zu 30 Teilnehmende.

(5) ¹Seminare sind Lehrveranstaltungen, in der die oder der Studierende in Form von Hausarbeiten, Referaten, Fallstudien, mündlichen Vorträgen oder Diskussionen unter Anleitung der oder des Verantwortlichen lernt, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. ²Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden eines Fachgebiets anhand überschaubarer Themenbereiche. ³Sie setzen in der Regel eine aktive Mitarbeit der Teilnehmenden an der Erarbeitung des Stoffes – häufig in Form von Referaten über ein Teilthema – voraus. ⁴In Seminaren sollen die kritische Aufarbeitung, die schriftliche Darstellung und der mündliche Vortrag eines Problems und seiner Lösung geübt werden. ⁵Ein Seminar hat in der Regel bis zu 30 Teilnehmende.

(6) Praktika sind fachberufsbezogene Feldstudien oder Museumsarbeiten (Ausgrabungen, Zeichnungen von archäologischen Relikten oder Handkopien von antiken Texten, Materialsortierung und Klassifizierung).

(7) Angeleitetes Selbststudium besteht aus der Lektüre angegebener Lesematerialien und deren mündlicher oder schriftlicher Verarbeitung oder aus einem selbständigen Praktikum (Abs. 6),

(8) ¹Als Lernform ist neben Einzel- auch Gruppenarbeit möglich. ²Die Gruppenarbeit dient dazu, die durch Einzelarbeit und Literaturstudium erworbenen Kenntnisse durch Diskussion in der Gruppe zu vertiefen.

(9) Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden sollen.

(10) ¹Veranstaltungen können mit Hilfe von Medien so gestaltet sein, dass sie im Selbststudium studierbar sind. ²Veranstaltungen müssen nicht zwingend in Präsenzform stattfinden. ³Lehrveranstaltungen können aus anderen Universitäten importiert und in das eigene Curriculum eingebunden werden. ⁴Die anbietenden Hochschullehrer erhalten hierzu einen Lehrauftrag der Fakultät.

§ 10 Anrechnungspunkte

(1) ¹Durch eine bestandene Modulprüfung oder die bestandene Abschlussarbeit werden Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt: C) erworben, die den Credits des ECTS entsprechen. ²Die für das Erreichen der einem Modul zugeordneten Anrechnungspunkte erforderlichen Prüfungsleistungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

(2) ¹Die Anzahl der durch ein Modul erwerbbarer Anrechnungspunkte ergibt sich aus dem studentischen Arbeitsaufwand (ECTS-Workload), den der Erwerb der in einem Modul vermittelten Kompetenzen und der erfolgreiche Abschluss des Moduls bzw. der Abschlussarbeit erfordert. ²Ein Anrechnungspunkt beinhaltet nach Maßgabe des ECTS einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden im Präsenz- und Selbststudium.

(3) Auf Antrag wird jeder bzw. jedem Studierenden nach Abschluss des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt, welche die bisher erbrachten Anrechnungspunkte ausweist.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) ¹Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen. ²Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind der Erwerb von mindestens 78 Anrechnungspunkten, wobei in demjenigen Schwerpunktfach, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, die zur Zertifizierung des Studienschwerpunktes erforderlichen Credits erreicht und aus den verschiedenen Sachgebieten nach § 7 Abs. 4 jeweils mindestens ein Modul sowie insgesamt mindestens 36 C absolviert sein müssen, die nicht dem Schwerpunktfach der Bachelorarbeit

zuzurechnen sind. ³Das Ausgabedatum der Bachelorarbeit soll so terminiert werden, dass die Arbeit einschließlich der Bewertung rechtzeitig für einen möglichen Übergang in ein Masterstudium beendet werden kann.

(2) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit wird mit der Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart und muss durch die Prüfungskommission genehmigt werden. ²Wenn die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer findet, bestellt die Prüfungskommission eine Betreuerin oder einen Betreuer.

(3) Studierenden, die nach dem Bachelorstudium in die berufliche Praxis wechseln wollen, wird empfohlen, das Thema der Bachelorarbeit so zu wählen, dass sie dem Zweck des frühzeitigen Berufseinstieges dient.

(4) Die oder der Studierende kann für das Thema der Bachelorarbeit Vorschläge unterbreiten, ohne dass dies einen Rechtsanspruch begründet.

4. Abschnitt – Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen, Lernverträge

§ 12 Zugangsvoraussetzungen für Module

(1) Für die Teilnahme an einem Modul können im Modulhandbuch Zugangsvoraussetzungen bestimmt werden.

(2) ¹Soweit keine Zugangsvoraussetzungen für ein Modul bestehen, können im Modulhandbuch Empfehlungen ausgesprochen werden, andere Module zuvor zu belegen, welche notwendige oder nützliche Vorkenntnisse für das betreffende Modul vermitteln. ²Diese Empfehlungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

§ 13 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für Module

(1) ¹Der Zugang zu bestimmten Lehrveranstaltungen oder Modulen (im Folgenden: Veranstaltungen) kann durch Beschluss des zuständigen Fakultätsrates beschränkt werden, wenn die inhaltliche Eigenart der Veranstaltung oder deren ordnungsgemäße Durchführung es erforderlich macht. ²Die Bedingungen des Zugangs sind im Voraus bekannt zu geben. ³Die Verteilung der Plätze erfolgt durch die Leiterin oder den Leiter der Veranstaltung. ⁴Im Konfliktfall entscheidet die zuständige Studiendekanin oder der zuständige Studiendekan.

(2) ¹Für die Zulassung zu Veranstaltungen mit nach Abs. 1 beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt, wobei die Anmeldung von Studierenden dieses Studiengangs oder eines Studiengangs, für welchen die beteiligten Fakultäten Lehrexporte erbringen, für Veran-

staltungen, die sich auf Pflicht- oder Wahlpflichtmodule dieses Studiengangs oder des importierenden Studiengangs beziehen, Vorrang vor Studierenden anderer fakultätsexterner Studiengänge hat:

a) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach Studienordnung oder Prüfungsordnung als Pflichtveranstaltung angeboten wird und die diese Veranstaltung noch nicht besucht und erfolgreich abgeschlossen haben. ²Ihnen gleichgestellt sind Anmeldungen von Studierenden, welche die Voraussetzungen nach Satz 1 im vorherigen Semester erfüllt haben und trotz ordnungsgemäßer Anmeldung keinen Platz erhalten konnten oder wegen der Zuteilung einer zeitgleich stattfindenden Pflichtveranstaltung in einem zugleich studierten Studienfach nicht angenommen haben. ³Satz 1 und Satz 2 gelten entsprechend für studienabschnittsbezogene Lehrveranstaltungen.

⁴b) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um ein Semester abweichen oder die Veranstaltung im vorangegangenen Semester nicht erfolgreich abschließen konnten oder wegen Krankheit – ohne beurlaubt zu sein – die Veranstaltung im vorherigen Semester nicht regelmäßig besuchen oder erfolgreich abschließen konnten. ⁵Das Vorliegen einer Erkrankung ist durch ärztliches Attest zu belegen.

⁶c) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe a) um zwei oder mehr Semester abweichen.

⁷d) Anmeldungen von Studierenden im jeweiligen Fachsemester oder Studienabschnitt, für das die Lehrveranstaltung nach der Studienordnung als Wahlpflichtveranstaltung angeboten wird und die die Voraussetzungen nach Buchstabe a) erfüllen.

⁸e) Anmeldungen von Studierenden aus Fachsemestern, die von den Voraussetzungen nach Buchstabe d) um ein oder mehr Semester abweichen.

⁹f) Anmeldungen von Studierenden, welche die Veranstaltung als Wahlveranstaltung im Rahmen ihres Studiengangs besuchen wollen.

¹⁰g) Sonstige Anmeldungen von Studierenden.

¹¹Können nicht alle Anmeldungen einer Ranggruppe berücksichtigt werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung oder, sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit zwischen Bewerbern besteht, das Los. ¹²Das Verfahren ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen. ¹³Der zuständige Fakultätsrat hat zusammen mit seinem Beschluss nach Satz 1 eine Ausschlussfrist für die Anmeldung zu dieser Veranstaltung festzulegen.

(3) ¹Können nicht alle Studierende der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat der zuständige Fakultätsrat im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. ²Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die

eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Abs. 2 a) bis c) erwarten lässt.

(4) Der zuständige Fakultätsrat kann ein von dem Verfahren nach Abs. 2 und 3 abweichendes zentrales Verfahren für den Zugang zu bestimmten Veranstaltungen in seinem Bereich einrichten.

§ 14 Lernverträge

¹Kann eine Studierende oder ein Studierender zu Beginn des Studiums die Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an einem Modul oder mehreren Modulen nicht nachweisen, so ist in einem zwischen ihr oder ihm und der durchführenden Fakultät abzuschließenden Lernvertrag zu vereinbaren, wie die bislang fehlenden Zugangsvoraussetzungen durch das erfolgreiche Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen studienbegleitend erworben werden können. ²Der Lernvertrag ist den konkreten Verhältnissen des Einzelfalls entsprechend auszugestalten. ³Er enthält insbesondere die Bezeichnung (mit Angabe der Nummer) der Module, Teilmodule oder Lehrveranstaltungen, in denen die bislang fehlenden Zugangsvoraussetzungen erworben werden können. ⁴Zusätzlich hierzu erhält die oder der Studierende eine Empfehlung zum persönlichen Studienverlaufsplan.

5. Abschnitt – Studieninformationen

§ 15 Studienberatung und –betreuung

(1) ¹Die Studierenden sind gehalten, während des gesamten Studiums die Studienfachberatung der beteiligten Fächer aufzusuchen. ²Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. ³Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung die Studienfachberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden.

(2) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(3) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der beteiligten Fächer erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Orientierungs- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(4) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des zuständigen Prüfungsamts.

(5) Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. Sie erteilt als allgemeine Studienbera-

tung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

§ 16 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis

(1) ¹Das Modulhandbuch ist Bestandteil dieser Studienordnung und enthält eine Übersicht über alle Module dieses Studiengangs sowie deren Beschreibungen. ²Die Modulbeschreibungen umfassen insbesondere die Bezeichnung des Moduls sowie aller Modulteile, Angaben zum Veranstaltungszyklus, zur Einordnung in den Studienplan, zu den verantwortlichen Lehrenden, zu den erreichbaren Anrechnungspunkten, zu den Lehr- und Lernformen, zu den erforderlichen Leistungsnachweisen, zu den Zugangsvoraussetzungen, zu den Lernzielen, zur maximalen Anzahl an Studierenden, die je Prüfungszeitraum betreut werden können, zur Unterrichtssprache und einen Überblick über die Modulinhalte. ³Die Modulhandbücher der einzelnen Schwerpunktfächer finden sich in der Anlage.

(2) ¹Jedes Semester veröffentlichen die beteiligten Fächer ein Vorlesungsverzeichnis zur Information der Studierenden. ²Das Vorlesungsverzeichnis enthält insbesondere:

- a) Angaben über Termine und Modulzuordnungen der angebotenen Lehrveranstaltungen und
- b) Angaben über Termine und Orte der Sprechstunden der Veranstaltungsleiterinnen bzw. der Veranstaltungsleiter.

6. Abschnitt – Schlussbestimmungen

§ 17 Regelmäßige Überprüfung der Studienordnung

¹Ziele sowie Aufbau, Umfang und Gliederung des Studiums werden von den zuständigen Gremien der beteiligten Fakultäten regelmäßig überprüft. ²Die Lehrinhalte der einzelnen Module werden dem aktuellen wissenschaftlichen und methodologischen Erkenntnisstand angepasst. ³In gleicher Weise werden hochschuldidaktische Entwicklungen berücksichtigt.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlagen:

Anlage I: Übersicht über wählbare Schwerpunktfächer, Wahlpflicht- und Wahlmodule der Fächer und des Professionalisierungsbereichs

(1) Sachgebiet-Wahlmodule

Der Sachgebiet-Wahlbereich umfasst mindestens 36 C, die durch die nachstehend aufgeführten Module in der Weise abgedeckt werden müssen, dass jedes der 4 Sachgebiete wenigstens einmal vorkommt. Ausgeschlossen sind Module, die auch im Schwerpunktbereich absolviert werden müssen.

a) Sachgebiet „Kulturgeschichte“

„Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)

„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)

„Die Religion des Alten Orients“ (9/4)

„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)

„Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)

„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)

„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

„Antike Vorbilder späterer literarischer u. geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

„Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)

„Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)

„Kontexte“ (9/4)

b) Sachgebiet „Archäologie“

„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)

„Einführung in die ägyptische Archäologie“ (3/2)

„Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)

„Ägyptische Denkmälerkunde“ (6/2)

„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ (11/6)

„Einführung in die griechische Archäologie“ (9/6)

„Einführung in die römische Archäologie“ (9/6)

„Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“ (9/8)

c) Sachgebiet „Geschichte“

„Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)

„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)

„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)

„Einführung in die ägyptische Geschichte“ (9/4)

„Alte Geschichte“ (9/6)

„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)

„Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)

d) Sachgebiet „Textwissenschaft/Philologie“

„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)

„Einführung in die akkadische Sprache“ (9/4)

„Einführung in die Literatur u. Sprache des Alten Testaments“ (9/4)

„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)

„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

„Grundlagen des Griechischstudiums“ (9/6)

„Grundlagen des Lateinstudiums“ (9/6)

„Antike Vorbilder späterer literar. u. geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

Anlage II

Schwerpunktfachspezifische Anlagen:

Schwerpunktfach 1: Altorientalistik

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Altorientalistik“ sollen sich fundierte Kenntnisse wesentlicher Charakteristika der Kulturen des Alten Orients erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden der Altorientalistik selbständig anzuwenden und Relikte der altorientalischen Kultur sachgerecht zu erschließen.

b) Studienziele sind einmal die Qualifizierung für die im Folgenden angegebenen Masterstudiengänge als erste Ausbildungsstufe für eine akademische Laufbahn im Bereich Altorientalistik sowie zum anderen die Befähigung, eine Tätigkeit im Umfeld von Museen und Sammlungen, in den Medien, im Wissenschafts- und Kulturmanagement sowie im Tourismusbereich ausüben zu können.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Masterstudiengang Antike Kulturen;
- Masterstudiengang „Altorientalistik“ (die für diesen Masters erforderlichen Leistungen können aus den nicht gewählten Wahlmodulen des Schwerpunktbereichs im Umfang von 18 Credit schon im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolviert werden);

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch.

b) Studienverlaufsplan Altorientalistik (Beispiel für „Alte Kulturen“) (§ 7 Abs. 5)

Alte Kulturen: Schwerpunkt Altorientalistik (AO)					
Semes- ter	Schwerpunktfach	Schwerpunktfach + Sachgebiete	Sachgebiete	Schlüssel- Kompetenzen/ Professionalisierung	
1 27 C	Einführung AO	Vorderasiat. Siedlungsgesch.	Einführung Ä-		
	Code AOR-1	Code AOR 3	Code SG-PH-3		
	C 9	C 9	C 9		
	SWS 4	SWS 4	SWS 4		
Typ Orientie- rung	Typ Basis	Typ Basis	gypt+Koptol.		
2 31 C (fachsp. 27)	Grundlagen AO Geschichte	Akkad. Sprache	Ägypt. Gesch.	EDV	
	Code AOR-2	Code AOR-4	Code SG-GE-5	Code EDV	
	C 9	C 9	C 9	C 4	
	SWS 4	SWS 4	SWS 4	SWS	
Typ Basis	Typ Aufbau	Typ Basis	Typ SQ-Prof.		
3 28 C (fachsp 16)	Lit. Mesopotam. I	Einf. Ur- Frühgesch.	Antike Vorbilder	Arabisch I	
	Code AOR-6	Code SG-AR-3		Code SPR-4	
	C 5	C 11		C 12	
	SWS 2	SWS 6		SWS 8	
Typ Aufbau	Typ Basis	Typ Basis	Typ SQ- Prof.		

4 31 C (fachsp 20)	Lit. Mesopotam. II		Einf. Literatur Altes Testament		Code	SG-KG-	Arabisch II	
	Code	AOR-6	Code	SG-PH-2	C	9	Code	SPR-5
	C	4	C	9	SWS	6	C	12
	SWS	2	SWS	4	Typ	4	SWS	8
	Typ	Aufbau	Typ	Vertiefung	Typ	Basis	Typ	SQ-Prof.
5 32 C (fachsp 23)	Religion AO I		Einf. Griech Arch		Kontexte		Lektüre akkad. Texte	
	Code	AOR-5	Code	SG-AR-6	Code	SG-KG-12	Code	AOR-7
	C	5	C	9	C	9	C	9
	SWS	2	SWS	6	SWS	4	SWS	4
	Typ	Aufbau	Typ	Basis	Typ	Aufbau	Typ	SQ-Prof.
6 31 C (fachsp 19)	Religion AO II		Ägyp. Kultur		Grundorientier.		BA- Arbeit	
	Code	AOR-5	Code	SG-PH-4	Code	CO-6	Code	
	C	4	C	9	C	6	C	12
	SWS	2	SWS	4	SWS	4	SWS	
	Typ	Aufbau	Typ	Aufbau	Typ	Basis	Typ	

Insgesamt: "Antike Kulturen" mit Schwerpunktfach "Altorientalistik" : 132 Credits, Schlüsselkompetenzen: 37 Credits, BA Arbeit 12 Credits

Schwerpunktfach 2: Ägyptologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Ägyptologie“ sollen sich fundierte Kenntnisse der Kultur Ägyptens erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden und Artefakte sachgerecht zu erschließen.

b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Ägyptologie oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Ägyptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen 4, 6, 8 und 12 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 27 Credits nachzuholen);
- Master „Koptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen 5, 7, 14 und 15 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen).

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden gute Lesekenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch, für den Schwerpunkt Koptologie auch Kenntnisse des klassischen oder nachklassischen Griechischen.

b) Studienverlaufsplan des Schwerpunktes Ägyptologie (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Ägyptologie					
Sem					
1	Einführung Äg. u. Kopt.		Äg. Sprache I		
	Code	ÄGY-1	Code	ÄDY-7	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	4	
	Typ	Basis	Typ	Orient.	
2	Äg. Geschichte		Äg. Sprache II		

	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>ÄGY-2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	ÄGY-2	C	9	SWS	4	Typ	Basis	<table border="1"> <tr><td>Code</td><td>ÄGY-8</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	ÄGY-8	C	6	SWS	4	Typ	Basis		
Code	ÄGY-2																			
C	9																			
SWS	4																			
Typ	Basis																			
Code	ÄGY-8																			
C	6																			
SWS	4																			
Typ	Basis																			
3			Äg. Archäologie <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>ÄGY-3</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	ÄGY-3	C	3	SWS	2	Typ	Basis									
Code	ÄGY-3																			
C	3																			
SWS	2																			
Typ	Basis																			
4			Äg. Kulturgeschichte <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>ÄGY-4</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	ÄGY-4	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau									
Code	ÄGY-4																			
C	9																			
SWS	4																			
Typ	Aufbau																			
5			Äg. Denkmälerkunde <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>ÄGY-5</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Vertief.</td></tr> </table>	Code	ÄGY-5	C	6	SWS	2	Typ	Vertief.									
Code	ÄGY-5																			
C	6																			
SWS	2																			
Typ	Vertief.																			
6			Exkursion <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>ÄGY-6</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Praxis</td></tr> </table>	Code	ÄGY-6	C	6	SWS	2	Typ	Praxis	BA- Arbeit <table border="1"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td></td></tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ	
Code	ÄGY-6																			
C	6																			
SWS	2																			
Typ	Praxis																			
Code																				
C	12																			
SWS																				
Typ																				

Schwerpunktfach 3: Koptologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Koptologie“ sollen sich fundierte Kenntnisse der spätantik/christlichen Kultur Ägyptens erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden.

b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Kultur oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen

- Master „Ägyptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen 4, 6, 8 und 12 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 27 Credits nachzuholen);
- Master „Koptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen 5, 7, 14 und 15 des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie Kenntnisse des klassischen oder nachklassischen Griechischen.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Koptologie					
Sem					
1	Einführung Äg. u. Kopt.		Kopt. Sprache I		
	Code	KOP-1	Code	KOP-5	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	2	
	Typ	Orientierung	Typ	Basis	
2	Kopt. Geschichte		Kopt. Sprache II		
	Code	KOP-2	Code	KOP-6	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	2	
	Typ	Basis	Typ	Aufbau	
3			Kopt. Archäologie		
			Code	KOP-3	
			C	3	
			SWS	2	
			Typ	Basis	
4			Kopt. Kulturgeschichte		
			Code	KOP-4	
			C	9	
			SWS	4	
			Typ	Aufbau	
5					
6					BA- Arbeit
			Code		
			C	12	
			SWS		
			Typ		

Schwerpunktfach 4: Ur- und Frühgeschichte

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Die Studierenden des Studienganges „Antike Kulturen mit Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte“ sollen die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur europäischen Ur- und Frühgeschichte mit einem Schwerpunkt Mitteleuropa und angrenzende Gebiete erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden der Ur- und Frühgeschichte kennen und sicher anwenden können.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen mit dem Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte
- Master „Ur- und Frühgeschichte“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen UFG-6 oder UFG-5 im Umfang von 11 Credits nachzuholen, die schon während des Bachelorstudiums belegt werden können).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Für ein erfolgreiches Studium im Studiengang „Antike Kulturen mit Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte“ werden gute Kenntnisse in mindestens zwei modernen europäischen Fremdsprachen dringend empfohlen. Zusätzlich wird der Erwerb von Lesefähigkeiten in weiteren Fremdsprachen empfohlen. Ein Schwerpunkt der schulischen Ausbildung im historisch-geographischen Bereich und ein besonderes Interesse für umweltgeschichtliche Fragen sind dem Studium förderlich.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte											
Sem											
1	Einf. UFG I <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Code</td> <td>UFG-1</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orientierung</td> </tr> </table>	Code	UFG-1	C	11	SWS	6	Typ	Orientierung		
Code	UFG-1										
C	11										
SWS	6										
Typ	Orientierung										
2	Einf. UFG II <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Code</td> <td>UFG-2</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	UFG-2	C	11	SWS	6	Typ	Basis		
Code	UFG-2										
C	11										
SWS	6										
Typ	Basis										

3	Neolithikum				
	Code	UFG-3			
	C	11			
	SWS	6			
4	Bronzezeit				
	Code	UFG-4			
	C	11			
	SWS	6			
5	Eisenzeit				
	Code	UFG-5			
	C	11			
	SWS	6			
6			Mittelalter	BA-Arbeit	
	Code	UFG-6	Code		
	C	11	C	12	
	SWS	6	SWS		
		Typ	Aufbau	Typ	

Schwerpunktfach 5: Alte Geschichte

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Alte Geschichte oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Alte Geschichte“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch oder Italienisch

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Alte Geschichte				
Sem				
1	Alte Geschichte			
	Code	AG-1		
2	C	9	Griechische Ge- schichte I	
	SWS	6		
	Typ	Orien- tierung		
	Code	AG-1		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Aufbau		
3			Römische Ge-	
	Code	AG-3		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Aufbau		
4			Griech. Geschichte II	
	Code	AG-4		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Vertief.		
5			Römische Geschichte II	
	Code	AG-5		
	C	9		
	SWS	4		
	Typ	Vertief.		
6				BA- Arbeit
	Code			
	C	12		
	SWS			
	Typ			

Schwerpunktfach 6: Klassische Archäologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunkts „Klassische Archäologie“ sollen sich umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt sowie deren Kontakte mit den Nachbarkulturen erarbeiten und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Das Studium verschafft insbesondere einen Überblick über die wichtigsten Epochen, geographischen Einheiten, Denkmälergattungen, funktionalen Kontexte, Darstellungsinhalte und ikonographische Traditionen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit. Die Absolventinnen und Absolventen sollen die grundlegende Fachterminologie beherrschen sowie die fachspezifischen Methoden und theoretischen Ansätze der Klassischen Archäologie als Kultur- und Bildwissenschaften kennen

und anwenden können. Der Studiengang vermittelt analytische Fähigkeiten im Umgang mit archäologischen Befunden und Bildwerken, insbesondere visuelle Kompetenzen und ein Bewusstsein für die medialen Eigenschaften historischer Quellen. Praktische Fertigkeiten können zusätzlich in dem Wahlpflichtmodul ‚Archäologische Praxis‘ eingeübt werden (Feldforschung, Objekt-Dokumentation, museale Präsentation, Einblicke in Fragen der archäologischen Restaurierung, vergleichendes Sehen).

Der B.A. bereitet auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Master Antike Kulturen
- Master „Klassische Archäologie“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse (gem. § 3)

a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt „Klassische Archäologie“ sind gute Geschichtskenntnisse (vorzugsweise in griechischer und römischer Geschichte), gute Ausdruckfähigkeiten im Deutschen sowie Kenntnisse in alten (Lateinisch und Griechisch) und den wichtigsten modernen Sprachen (Englisch, Französisch) erwünscht. Italienisch- und Neugriechischkenntnisse sind hilfreich. Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Klassische Archäologie“													
Sem													
1	Einf. i.d. griech. Archäologie <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>ARC-18</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orient.</td> </tr> </table>	Code	ARC-18	C	9	SWS	6	Typ	Orient.				
Code	ARC-18												
C	9												
SWS	6												
Typ	Orient.												
2	Einf. i.d.röm. Archäologie <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>ARC-2</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orient.</td> </tr> </table>	Code	ARC-2	C	9	8	6	Typ	Orient.				
Code	ARC-2												
C	9												
8	6												
Typ	Orient.												
3		Kontexte											

4		Code	ARC-3	Gattung., Epochen, Regionen		
		C	9			
		SWS	4			
		Typ	Aufbau			
5		Code	ARC-4	Analyse + Interpretation		
		C	9			
		SWS	4			
		Typ	Aufbau			
6		Code	ARC-5	BA-Arbeit		
		C	9			
		SWS	4			
		Typ	Aufbau			
6		Code				BA-Arbeit
		C	12			
		SWS				
		Typ				

Schwerpunktfach 7: Griechische Philologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Fähigkeit, leichte bis mittelschwere Originaltexte der griechischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen.

b) Sichere Beherrschung der griechischen Lexik, Morphologie und Syntax.

c) Überblick über die Geschichte und Gattungen der griechischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit.

d) Kenntnis der wichtigsten Versmaße aus Epos, Lyrik und Drama sowie Fähigkeit, poetische griechische Texte prosodisch korrekt vorzutragen.

e) Kenntnis des maßgeblichen hermeneutischen Instrumentariums der Klassischen Philologie zur angemessenen Interpretation griechischer Originaltexte (Textkritik, Stilistik, Rhetorik; textimmanente, biographische, intertextuelle und kulturgeschichtliche Interpretationsansätze).

f) Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Gräzistik, besonders der Latinistik.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Griechische Philologie“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt Griechisch werden literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse und gute Englischkenntnisse dringend empfohlen.

b) Weiterhin ist eine Lesefertigkeit im Französischen erwünscht.

c) Italienischkenntnisse sind hilfreich.

d) Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

e) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Griechisch			
Sem			
1	Grundlagen des Griechischstudiums		
	Code	GRI-1	
	C	9	
	SWS	6	
	Typ	Basis	
2	Griechische Sprache		
	Code	GRI-2	
	C	9	
3	SWS	6	
	Typ	Basis	
	Griechische Literatur I: Prosa		
	Code	GRI-3	
	C	6	
	SWS	4	
	Typ	Basis	
4			Griechische Literatur II: Poesie
	Code	GRI-4	
	C	9	
	SWS	6	
	Typ	Basis	
5	Griechische Literatur		
	Code	GRI-5	
	C	9	
	SWS	4	
	Typ	Auf-	
			oder

		bau	
	Griechische Sprache		
	Code	GRI-6	
	C	9	
	SWS	4	
	Typ	Aufbau	
6			BA- Arbeit
			Code
			C 12
			SWS
			Typ

Schwerpunktfach 8: Lateinische Philologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Fähigkeit, leichte bis mittelschwere Originaltexte der lateinischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen.

b) Sichere Beherrschung der lateinischen Lexik, Morphologie und Syntax.

c) Überblick über die Geschichte und Gattungen der lateinischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit.

d) Kenntnis der wichtigsten Versmaße aus Epos, Lyrik und Drama sowie Fähigkeit, poetische lateinische Texte prosodisch korrekt vorzutragen.

e) Kenntnis des maßgeblichen hermeneutischen Instrumentariums der Klassischen Philologie zur angemessenen Interpretation lateinischer Originaltexte (Textkritik, Stilistik, Rhetorik; textimmanente, biographische, intertextuelle und kulturgeschichtliche Interpretationsansätze).

f) Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Latinistik, besonders der Gräzistik.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Lateinische Philologie“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt Latein werden literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse und gute Englischkenntnisse dringend empfohlen.

b) Weiterhin ist eine Lesefertigkeit im Französischen erwünscht.

c) Italienischkenntnisse sind hilfreich.

d) Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

e) Studienverlaufsplan für den Fachschwerpunkt (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Latein			
Sem			
1	Grundlagen des Lateinstudiums		
	Code	LAT-1	
	C	9	
	SWS	6	
	Typ	Basis	
2	Lateinische Sprache		
	Code	LAT-2	
	C	9	
3	SWS	6	Lateinische Literatur I: Prosa
	Typ	Basis	
	Code	LAT-3	
	C	6	
	SWS	4	
	Typ	Basis	
4			Lateinische Literatur II: Poesie
	Code	LAT-4	
	C	9	
	SWS	6	
	Typ	Basis	
5	Lateinische Literatur		oder
	Code	LAT-5	
	C	9	
	SWS	4	
	Typ	Aufbau	
	Lateinische Sprache		
	Code	LAT-6	
	C	9	
	SWS	4	
	Typ	Aufb.	
6			BA- Arbeit
	Code		
	C	12	
	SWS		
	Typ		

Schwerpunktfach 9: Spätantike

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im Folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Spätantike oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen, insbesondere mit den Schwerpunkten „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Christlicher Orient“;
- Aufnahme in den Masterstudiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in Latein, in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Spätantike					
Sem					
1			Christl. Kulturen Orient		
			Code	SP-1	
			C	9	
			SWS	4	
2	Kopt. Geschichte		Orthodoxe Kirchen		
			Code	SP-3	
			C	9	
			SWS	4	
3			Koptische Archäologie		
			Code	SP-5	
			C	3	
			SWS	2	

4			Christl Archäol./ Byzatin. Kunstgeschichte		
			Code	SP-6	
			C	9	
			SWS	8	
	Typ	Aufbau			
5	Griech.-Römische Spätantike				
			Code	SP-4	
			C	6	
			SWS	4	
	Typ	Aufbau			
6					BA- Arbeit
			Code		
			C	12	
			SWS		
	Typ				

Schwerpunktfach 10: Christlicher Orient

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Christlicher Orient“ sollen sich fundierte Kenntnisse der christlich-orientalischen Kulturen erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden und Artefakte sachgerecht zu erschließen.

b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Christlicher Orient oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme in folgende Master-Studiengänge vor:

- in den Master Antike Kulturen, insbesondere mit den Schwerpunkten „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Christlicher Orient“;
- in den Master „Christlicher Orient“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie der Nachweis von Kenntnissen des klassischen oder nachklassischen Griechischen.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Christlicher Orient				
Sem				
1	Grundorientierungen		Christl. Kulturen Orient	
	Code	CO-6	Code	CO-1
	C	6	C	9
	SWS	4	SWS	4
	Typ	Orient.	Typ	Orient.
2	Koptische Geschichte		Orthodoxe Kirchen	
	Code	CO-5	Code	CO-2
	C	9	C	6
	SWS	4	SWS	2
	Typ	Basis	Typ	Basis
3			Biblische Literatur	
			Code	CO-3
			C	9
			SWS	4
		Typ	Basis	
4				
5				
6			BA- Arbeit	
			Code	
			C	12
			SWS	
		Typ		

Anlage III Modulhandbuch (gesondert)

ANLAGE III

Modulhandbuch „Antike Kulturen“

1. Schwerpunktfach-Module

1.1. Altorientalistik

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik Modul AOR 1 Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen). In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik Modul AOR 2 Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]	
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik Modul AOR 3 Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte. In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen					
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur; 60 min; [NN]					
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik					

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Altorientalistik Modul AOR 4 Aufbaumodul „Einführung in die akkadische Sprache“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen der babylonisch-assyrischen („akkadischen“) Grammatik (Morphologie und Syntax). Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungstabellen und einfachen Texten. Erlernen eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache. Einarbeitung in das fachübliche Transliterieren des Akkadischen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS		
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]	2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]			
2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]			
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20		
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Altorientalistik Modul AOR-5 Aufbaumodul „Die Religion des Alten Orients“											
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Referats, einer Hausarbeit und einer Klausur als Teilmodulprüfung. In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) in Umschrift und Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliografieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Referats und einer Hausarbeit als Teilmodulprüfung.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS										
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Religionen des Alten Orients <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> <td></td> </tr> </table> 2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. „Independent Studies“: Quellen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	5/2 SWS	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]		1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	4/2 SWS	2. „Independent Studies“: Quellen		3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]		Credits/SWS Einzel
2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	5/2 SWS										
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]											
1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	4/2 SWS										
2. „Independent Studies“: Quellen											
3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]											
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2). Wahlmöglichkeit mit Modul AOR-6; - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunkt Fach „Altorientalistik“										
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen										
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester (+ folgendem Sommersemester) im Wechsel mit Modul AOR-6.	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30										
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik											

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik Modul AOR-6 Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliografieren von Keilschrifteditionen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Literaturgeschichte Mesopotamiens <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> 2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]	2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px; text-align: center;">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px; text-align: center;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> </tr> </table>	5/2 SWS		4/2 SWS	
1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]										
2. Independent Studies: Literaturgattungen										
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]										
1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]										
2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]										
5/2 SWS										
4/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul AOR-5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“									
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul R 3).	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30									
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik Modul AOR-7 Aufbaumodul „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Einführung in die historische Etymologie des Akkadischen (auch im Vergleich mit anderen semitischen Sprachen). Erlernen der ca. 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in ihrer standardisierten neuassyrischen Form und ihrer Verwendung im Schriftsystem. Lektüre von Texten der Hammurabizeit, in Transliteration und zunehmend in Keilschrift mit Übersetzungsübung. Grammatische und inhaltliche Erschließung der Texte.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]	2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen	4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]				
2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen				
4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunkt „Altorientalistik“; - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Altorientalistik Modul AOR-8 Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament				

1.2. Ägyptologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartigen Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min						
2 SWS						
2 SWS						
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturge-schichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30					
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie						

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-2 Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartigen Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier studienbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches, die im Rahmen eines studienbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“</td> <td style="width: 20%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzel
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 17						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-3 Orientierungsmodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse in ausgewählter Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik; etc.), deren Verständnis im Rahmen eines studienbegleitenden Referates eingeübt werden soll. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur	Credits/SWS insgesamt 3/2				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzeln
1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2 SWS				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA- „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 17				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-4a Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Umfangreichen Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreichen Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Religion“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Independent Study zu Literatur und Textsorten“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>	1. Seminar „Ägyptische Religion“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S	<p>SWS Einzel</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Ägyptische Religion“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.						
1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>17</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-4b Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Seminar zu Literatur und Textsorten“</p> <table border="1" data-bbox="188 909 1107 1032"> <tr> <td>1. Seminar „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Independent Study zur ägyptischen Religion“</p> <table border="1" data-bbox="188 1093 1107 1211"> <tr> <td>1. Independent Study „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>	1. Seminar „Literatur und Textsorten“	Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study „Ägyptische Religion“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" data-bbox="1136 909 1350 992"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Literatur und Textsorten“						
Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.						
1. Independent Study „Ägyptische Religion“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>17</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-5 Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler. Präsentation der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Referates als Vorbereitung auf die Hausarbeit. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer großen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.	Credits/SWS insgesamt 6/2			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2 SWS	2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.	SWS Einzel
1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2 SWS			
2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.				
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen „Einführung in die ägyptische Archäologie“			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 17			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-6 Praxismodul „Exkursion“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Objektkennnisse ausgewählter ägyptischer und koptischer Denkmäler in einem Museum; Fähigkeit, unpubliziertes Material zur Veröffentlichung vorzubereiten. In 2. Präsentation der in 1. erworbenen Fähigkeiten am realen Objekt im Rahmen einer Museumsexkursion. Nachweis dieser Fähigkeit im Rahmen eines großen exkursionsvorbereitenden Referates sowie dessen Reproduktion auf der Exkursion.	Credits/SWS insgesamt 6/2					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min</td> </tr> </table>	1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage	3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min	SWS Einzel
1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage						
3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min						
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“ oder Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 17					
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie						

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-7 Basismodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Grundkenntnisse durch Übungen. Regelmäßige Hausaufgaben. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;		SWS Einzel
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS						
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;							
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Fach Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ - BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Professionalisierung – Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung -BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 25						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie Modul ÄGY-8 Aufbaumodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul ÄGY-7 erworbenen Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Lektüre klassischer mittelägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Unterstützende praktische Übungen zur Vertiefung der selbständigen Lektüre und Analysepraxis ägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzel
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS						
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Professionalisierung – Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung -BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 25						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

1.3. Koptologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartigen Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzel
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturge-schichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-2 Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier studienbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines studienbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzel
1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“, „Spätantike“ und „Christlicher Orient“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 8						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-3 Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse in ausgewählter Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines studienbegleitenden Referates eingeübt werden soll. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur	Credits/SWS insgesamt 3/2				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzel
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2 SWS				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ und „Spätantike“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 8				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-4a Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik koptologischer Textanalyse. Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Religiöse Gemeinschaften“</p> <table border="1" data-bbox="188 958 1107 1088"> <tr> <td>1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Textsorten des koptischen Ägypten“</p> <table border="1" data-bbox="188 1151 1107 1258"> <tr> <td>1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" data-bbox="1136 958 1350 1048"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>8</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-4b Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte B“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Umfangreichen Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik koptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Kurzreferates Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreichen Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Kompetenzerwerb wird in einem studienbegleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Textsorten des koptischen Ägypten“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Religiöse Gemeinschaften“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“	Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“						
Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>8</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-5 Basismodul „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Grundkenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen; Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse in zwei studienbegleitenden unbenoteten Test zu reproduzieren. Regelmäßige Hausaufgaben und Vorbereitungen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 6/2			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min	SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
2 SWS				
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 25			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie Modul KOP-6 Aufbaumodul „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul KOP-5 erworbenen Grundkenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre sahidischer Texte, die im Rahmen von zwei unbenoteten studienbegleitenden Test überprüft werden. Regelmäßige Hausaufgaben und Vorbereitungen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 6/2					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>SWS Einzel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“	<table border="1"> <tr> <td>SWS Einzel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	SWS Einzel	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“	<table border="1"> <tr> <td>SWS Einzel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		SWS Einzel	2 SWS		
SWS Einzel						
2 SWS						
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min						
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 25					
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie						

1.4. Ur- und Frühgeschichte

B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte. Vermittlung von urgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden, Anwendung in einem Kurzreferat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.	Credits /SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> 2. „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Übung zum Proseminar (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)	Übung zum Proseminar (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)								
Übung zum Proseminar (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-2 Basismodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Frühgeschichte. Vermittlung von frühgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Vertiefende Einführung in wissenschaftliche Theorien des Faches, Anwendung im Rahmen eines Kurzreferats. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Vertiefende Einübung von wissenschaftlichen Methoden und Theorien.	Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> 2. „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Übung zum Proseminar (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS)	Übung zum Proseminar (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS)								
Übung zum Proseminar (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-3 Aufbaumodul „Neolithikum“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie des Neolithikums. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des Neolithikums sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.	Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Neolithikum“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung zum Neolithikum</td></tr> <tr><td>Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. Jungsteinzeit <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td></tr> </table>	Vorlesung zum Neolithikum	Klausur (90 min.)	Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)	Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr><td style="text-align: center;">4/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">7/4</td></tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung zum Neolithikum								
Klausur (90 min.)								
Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)								
Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)								
Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Alle vier Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-4 Aufbaumodul „Bronzezeit“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der Bronzezeit. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der Bronzezeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test.	Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Bronzezeit“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. Bronzezeit <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td></tr> </table>	Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)	Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">4/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">7/4</td></tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)								
Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)								
Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Alle vier Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-5 Aufbaumodul „Eisenzeit“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/ oder römischen Kaiserzeit mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test.	Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Eisenzeit“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung zur Eisenzeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>4. Klausur (90 min.)</td></tr> </table> 2. Eisenzeit <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Hauptseminar zur Eisenzeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Übung „Eisenzeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td></tr> </table>	Vorlesung zur Eisenzeit (2 SWS)	4. Klausur (90 min.)	Hauptseminar zur Eisenzeit (2 SWS)	Übung „Eisenzeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>7/4</td></tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung zur Eisenzeit (2 SWS)								
4. Klausur (90 min.)								
Hauptseminar zur Eisenzeit (2 SWS)								
Übung „Eisenzeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)								
Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“, Wahlmöglichkeit mit Modul UFG-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Alle vier Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen sein.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-6 Aufbaumodul „Mittelalter“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie des frühen und/oder hohen Mittelalters. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p> <p>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des frühen und hohen Mittelalters sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>11/6 SWS</p>							
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Mittelalter“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)</td> <td rowspan="2">4/2</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> <p>2. Mittelalter</p> <table border="1"> <tr> <td>Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)</td> <td rowspan="3">7/4</td> </tr> <tr> <td>Übung "Frühes und hohes Mittelalter" mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td> </tr> </table>	Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	4/2	Klausur (90 min.)	Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	7/4	Übung "Frühes und hohes Mittelalter" mit Tagesexkursionen (2 SWS)	Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	4/2							
Klausur (90 min.)								
Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	7/4							
Übung "Frühes und hohes Mittelalter" mit Tagesexkursionen (2 SWS)								
Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“, Wahlmöglichkeit mit Modul UFG-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Alle vier Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen sein.</p>							
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>							
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>								

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-7 Vertiefungsmodul „Geländepraktikum für Anfänger“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation. Überprüfung der Kenntnisse.	Credits insgesamt 6				
Veranstaltungen und Prüfungen					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> 1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung) </td> <td></td> </tr> <tr> <td> 2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung) </td> <td></td> </tr> </table>		1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)		2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)	
1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)					
2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)					
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul für „Ur- und Frühgeschichte“ - Professionalisierungsmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“				
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“				
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25				
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte					

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte Modul AG-1 Orientierungsmodul „Alte Geschichte“															
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung und in Form einer schriftlichen Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/6 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:														
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Proseminar</td></tr> <tr><td>Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Hausarbeit (ca. 10 S.)</td></tr> </table> 2. Einführung in die Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Einführungsübung</td></tr> <tr><td>Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Mündliche Prüfung (15 Min.)</td></tr> </table> 3. Vorlesung zur Alten Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Mündliche Prüfung (15 Min.)</td></tr> </table>	Proseminar	Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar	Name des Dozenten: wechselnd	Hausarbeit (ca. 10 S.)	Einführungsübung	Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 60px; margin-bottom: 10px;"> <tr><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">5/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; height: 60px; margin-bottom: 10px;"> <tr><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; height: 60px;"> <tr><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td></tr> </table>	5/2	2/2	2/2
Proseminar															
Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar															
Name des Dozenten: wechselnd															
Hausarbeit (ca. 10 S.)															
Einführungsübung															
Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“															
Name des Dozenten: wechselnd															
Mündliche Prüfung (15 Min.)															
Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte															
Name des Dozenten: wechselnd															
Mündliche Prüfung (15 Min.)															
5/2															
2/2															
2/2															
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Rahmen-Wahlpflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen Bereich „Geschichte“ (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte) Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (Wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Keine														
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte 2-Fach-B.A. Antike Kulturen														
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester														
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30														
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars															

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte Modul AG-2 Aufbaumodul „Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“													
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und -diskussionen; Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der griechischen Geschichte und selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit	Credits/SWS insgesamt 9/4 <i>ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:</i>												
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Aufbauseminar griechische Geschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Seminar</td> <td rowspan="2" style="width: 100px; vertical-align: middle; text-align: center;">7/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> <td></td> </tr> </table> 2. Vorlesung zur griechischen Geschichte <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="2" style="width: 100px; vertical-align: middle; text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">mündliche Prüfung (15 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)		Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)		Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 100px; height: 60px;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 100px; height: 60px;"></td> </tr> </table>		
Seminar	7/2												
Name des Dozenten: wechselnd													
Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)													
Vorlesung oder Übung	2/2												
Name des Dozenten: wechselnd													
mündliche Prüfung (15 Min.)													
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls												
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B. A.-Fach Antike Kulturen												
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester												
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30												
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars													

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Bereich Alte Geschichte Modul AG-3 Aufbaumodul „Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und -diskussionen; Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte und selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Aufbauseminar römische Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> <td></td> </tr> </table> 2. Vorlesung zur römischen Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)		Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)	
Seminar	7/2									
Name des Dozenten: wechselnd										
Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)										
Vorlesung oder Übung	2/2									
Name des Dozenten: wechselnd										
mündliche Prüfung (15 Min.)										
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls									
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach Antike Kulturen									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30									
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte Modul AG-4 Vertiefungsmodul „Oberstufenmodul Griechische Geschichte“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von umfangreichen Kenntnissen in einem zentralen Bereich der griechischen Geschichte; selbständige Erarbeitung eines Spezialthemas; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Kurzreferates und in Form einer Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar griechische Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td></tr> </table> 2. Vorlesung / Übung zur griechischen Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung oder Übung</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td></tr> </table>	Seminar	Name des Dozenten: wechselnd	Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)	Vorlesung oder Übung	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr><td style="text-align: center;">7/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; height: 40px;"> <tr><td style="text-align: center;">2/2</td></tr> </table>	7/2	2/2
Seminar									
Name des Dozenten: wechselnd									
Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)									
Vorlesung oder Übung									
Name des Dozenten: wechselnd									
mündliche Prüfung (15 Min.)									
7/2									
2/2									
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Fortgeschrittenenmodule								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach Antike Kulturen								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30								
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars									

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte Modul AG-5 Vertiefungsmodul „Oberstufenmodul Römische Geschichte“											
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von umfangreichen Kenntnissen in einem zentralen Bereich der römischen Geschichte; selbständige Erarbeitung eines Spezialthemas; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Kurzreferates und in Form einer Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/4 <i>ggf.</i> Anteil Schlüsselkompetenzen:										
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar römische Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> </tr> </table> 2. Vorlesung / Übung zur römischen Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)	Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 60px;"> <tr> <td style="text-align: center;">7/2</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; height: 60px;"> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> </table>	7/2	2/2
Seminar	7/2										
Name des Dozenten: wechselnd											
Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)											
Vorlesung oder Übung	2/2										
Name des Dozenten: wechselnd											
mündliche Prüfung (15 Min.)											
7/2											
2/2											
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Fortgeschrittenenmodule										
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach Alte Kulturen										
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30										
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars											

1.6. Klassische Archäologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie Modul ARC-1 Orientierungsmodul "Einführung in die griechische Archäologie"										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1a: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in modulbegleitenden Hausaufgaben. Abschließende Prüfung der in den Modulteilern 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td> </td></tr> </table> 1b. Tutorium „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Tutorium[NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min. [NN]</td></tr> </table> 2. Propädeutische Übung I “Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken” <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td></tr> </table>	Vorlesung [NN]		Tutorium[NN]	Klausur; 60 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	2/2 SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]										
Tutorium[NN]										
Klausur; 60 min. [NN]										
Übung [NN]										
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]										
3/2 SWS										
2/2 SWS										
4/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul “Klassische Archäologie“, - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen									
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen									
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Semester	Dauer Ein Semester									
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 40**									
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts										

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie Modul ARC-2 Orientierungsmodul "Einführung in die römische Archäologie"										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1b: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Abschließende Prüfung der in den Modulteilten 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in modulbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferate. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td> </td></tr> </table> 1b. Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Tutorium [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min. [NN]</td></tr> </table> 2. Propädeutische Übung II "Befundanalyse und historische Interpretation" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td></tr> </table>	Vorlesung [NN]		Tutorium [NN]	Klausur; 60 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	2/2 SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]										
Tutorium [NN]										
Klausur; 60 min. [NN]										
Übung [NN]										
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]										
3/2 SWS										
2/2 SWS										
4/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach - Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen									
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Antike Kulturen“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage 2. Semester	Dauer Ein Semester									
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 40**									
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts										

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie Modul ARC-3 Aufbaumodul "Kontexte"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Die integrative Vorlesung wird gemeinsam von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/Koptologie, Altorientalistik und fallweise Alte Geschichte und Klassische Philologie veranstaltet. Im Zentrum steht der interkulturelle Vergleich funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation). Eine genaue Analyse der archäologischen Artefakte und Monumente und ihrer historischen Einbettung soll zu einem Verständnis für Gemeinsamkeiten ebenso wie für kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen führen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Seminare in den Einzelfächern sollen dazu dienen, die in der Vorlesung entwickelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und dadurch die Fähigkeit zur kontextuellen Vernetzung von Befunden zu schulen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Integrative Vorlesung „Kontexte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA Klausur von 90 min. [NN] </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>3/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> 2. Seminar „Kontexte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Seminar [NN] Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN] </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>6/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA Klausur von 90 min. [NN]	<table border="1"> <tr> <td>3/2 SWS</td> </tr> </table>	3/2 SWS	Seminar [NN] Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]	<table border="1"> <tr> <td>6/2 SWS</td> </tr> </table>	6/2 SWS	Credits/SWS einzeln
Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA Klausur von 90 min. [NN]	<table border="1"> <tr> <td>3/2 SWS</td> </tr> </table>	3/2 SWS					
3/2 SWS							
Seminar [NN] Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]	<table border="1"> <tr> <td>6/2 SWS</td> </tr> </table>	6/2 SWS					
6/2 SWS							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiets-Pflichtmodul (Integrative Vorlesung) im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: ARC-1 und ARC-2 Antike Kulturen: 2 Basismodule						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage 3. Semester	Dauer Ein oder zwei Semester						
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 25**						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Klassische Archäologie Modul ARC-4 Aufbaumodul "Gattungen, Epochen, Regionen"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefende Behandlung von ausgewählten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihrer je spezifischen Eigenarten aus dem Bereich der griechischen, römischen und spätantiken Kulturen und ihrer Nachbarn. Dabei stehen u. a. verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen, und Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit im Vordergrund. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Im Seminar wird auf eine selbständige Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche und Fragestellungen hingeführt. Die Fähigkeit zur Problemanalyse und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge wird durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur von 90 min. [NN]</td></tr> </table> 2. Seminar „Gattungen, Epochen Regionen“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td></tr> </table>	Vorlesung [NN]	Klausur von 90 min. [NN]	Seminar [NN]	Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	6/2 SWS
Vorlesung [NN]							
Klausur von 90 min. [NN]							
Seminar [NN]							
Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]							
3/2 SWS							
6/2 SWS							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung - Wahlmodul B.A.-Fach Antike Kulturen	Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: Modul ARC-1 und ARC-2						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage 4. Semester	Dauer Ein oder zwei Semester						
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 25**						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts							

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie Modul ARC-5 Aufbaumodul „Analyse und Interpretation“													
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Zum regulären Angebot des Moduls gehört die integrative Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“, die gemeinsam von den Fächern „Klassische Archäologie“, „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Kunstgeschichte“ veranstaltet wird. Die Vorlesung exemplifiziert bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden an Beispielen aus ausgewählten Epochen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Im Seminar können darüber hinaus auch weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung thematisiert werden. Die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge wird durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS												
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Integrative Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min. [NN]</td> <td></td> </tr> </table> 2. Seminar „Analyse und Interpretation“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte	3/2 SWS	Klausur; 90 min. [NN]		Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]		Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">3/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">6/2 SWS</td> </tr> </table>		3/2 SWS		6/2 SWS
Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte	3/2 SWS												
Klausur; 90 min. [NN]													
Seminar [NN]	6/2 SWS												
Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]													
	3/2 SWS												
	6/2 SWS												
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: ARC-1 und ARC-2												
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen Export in Schlüsselkompetenzen												
Angebotshäufigkeit Semesterlage 5. Semester	Dauer Ein oder zwei Semester												
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 25**												
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts													

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

1.7. Griechische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie Modul GRI-1 Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur ; 60 min.</td></tr> </table> 2. Proseminar A Theorie] <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 3. Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	Klausur ; 60 min.	Seminar [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 60 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
Klausur ; 60 min.										
Seminar [NN]										
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung [NN]										
Klausur; 60 min.										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.- Fach Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Griechische Philologie Modul GRI-2 Basismodul „Griechische Sprache“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Systematische Wiederholung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Griechische. In 2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Griechische Stilübungen Unterstufe I Übung [NN] siehe bei 1. b) 1. b) Griechische Stilübungen Unterstufe II Übung [NN] Klausur; 90 min. 2. Grammatikalische Lektüre Lektüreübung [NN] Klausur; 90 min.	Credits/SWS einzeln 2,5/2 SWS 3,5/2 SWS 3/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Professionalisierungsbereichs-Pflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul GRI-1 „Grundlagen des Griechischstudiums“
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie Modul GRI-3 Basismodul „Griechische Literatur I: Prosa“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar B Prosa <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table> 2. Vorlesung Prosa <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	4/2 SWS	Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Vorlesung [NN]	2/2 SWS	Klausur; 45 min.	Credits/SWS Einzel
Seminar [NN]	4/2 SWS						
Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)							
Vorlesung [NN]	2/2 SWS						
Klausur; 45 min.							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul GRI-1 „Grundlagen des Griechischstudiums“						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A. Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50						
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Griechische Philologie Modul GRI-4 Basismodul „Griechische Literatur II: Poesie“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung; Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen griechischer Metrik mit praktischen Übungen; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar B Poesie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.) <i>oder</i> Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table> 2. Vorlesung Poesie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table> 3. Griechische Metrikübung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung; 15 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	4/2 SWS	Hausarbeit (8–12 S.) <i>oder</i> Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Vorlesung [NN]	2/2 SWS	Klausur; 45 min.	Übung [NN]	3/2 SWS	Mündliche Prüfung; 15 min.	Credits/SWS einzeln
Seminar [NN]	4/2 SWS									
Hausarbeit (8–12 S.) <i>oder</i> Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)										
Vorlesung [NN]	2/2 SWS									
Klausur; 45 min.										
Übung [NN]	3/2 SWS									
Mündliche Prüfung; 15 min.										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul GRI-1 „Grundlagen des Griechischstudiums“									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie Modul GRI-5 Aufbaumodul „Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der archaischen/klassischen oder der hellenistischen/kaiserzeitlichen griechischen Literatur und fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hauptseminar archaische/klassische oder hellenistische/kaiserzeitliche Literatur <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)</td> </tr> </table> 2. Thematisch ergänzende Vorlesung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung; 20 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)	Vorlesung [NN]	3/2 SWS	Mündliche Prüfung; 20 min.	Credits/SWS einzeln
Seminar [NN]	6/2 SWS						
Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)							
Vorlesung [NN]	3/2 SWS						
Mündliche Prüfung; 20 min.							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ Wahlmodul mit GRI-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul „Griechische Literatur I und II“						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Griechische Philologie Modul GRI-6 Aufbaumodul „Griechische Sprache“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Griechische Stilübungen Oberstufe Übung [NN] Klausur von 90 min. 2. Klausurenkurs Griechisch-Deutsch Übung [NN] Klausur von 90 min.	Credits/SWS Einzel 5/2 SWS 4/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlmodul „Griechische Philologie“, Wahlmodul mit GRI-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul GRI-2
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Bereich Griechische Philologie Modul GRI-7 Basismodul „Griechische Literatur für Latinisten“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung griechischer Literatur durch Lektüre.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Griechisch Lektüreübung</td> <td>3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Griechisch Vorlesung</td> <td>1/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>4. Klausur; 45 min. in 2.</td> <td>1</td> </tr> </table>	1. Griechisch Lektüreübung	3/2 SWS	2. Griechisch Vorlesung	1/2 SWS	3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.	1	4. Klausur; 45 min. in 2.	1	Credits/SWS einzeln
1. Griechisch Lektüreübung	3/2 SWS								
2. Griechisch Vorlesung	1/2 SWS								
3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.	1								
4. Klausur; 45 min. in 2.	1								
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum oder Griechisch-Intensivkurs								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50								
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie Modul GRI-8 Independent Study Modul „Griechische Literatur“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der griech. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min. mündliche Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A.-Studium können je zwei, im M.A. Studium bis zu 4 dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.	Credits insgesamt 3				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)</td> <td>2-3 (je nach Umfang)</td> </tr> <tr> <td>2. mündliche Prüfung; 20 min.</td> <td>1</td> </tr> </table>	1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	2-3 (je nach Umfang)	2. mündliche Prüfung; 20 min.	1	
1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	2-3 (je nach Umfang)				
2. mündliche Prüfung; 20 min.	1				
Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul im Schwerpunktfach „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module GRI-1 und GRI-2				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A. / M.A. „Griechische Philologie“ (nicht lehramtsbezogen)				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie					

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie Modul GRI-9 Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS
3. Klausur in 1.; 45 min.	
4. Klausur in 2.; 45 min.	
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

1.8. Lateinische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie Modul LAT-1 Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. und 3. Erwerb von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung. In 2. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min.</td></tr> </table> 2. Proseminar A Theorie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 3. Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	Klausur; 60 min.	Seminar [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 60 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
Klausur; 60 min.										
Seminar [NN]										
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung [NN]										
Klausur; 60 min.										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlpflicht im Schwerpunktfach „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie Modul LAT-2 Basismodul „Lateinische Sprache“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische.</p> <p>In 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. a) Lateinische Stilübungen Unterstufe I</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2">2,5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>siehe bei 1. b)</td> </tr> </table> <p>1. b) Lateinische Stilübungen Unterstufe II</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2">3,5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table> <p>2. Grammatikalische Lektüre</p> <table border="1"> <tr> <td>Lektüreübung [NN]</td> <td rowspan="2">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>	Übung [NN]	2,5/2 SWS	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	3,5/2 SWS	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	3/2 SWS	Klausur; 90 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Übung [NN]	2,5/2 SWS									
siehe bei 1. b)										
Übung [NN]	3,5/2 SWS									
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung [NN]	3/2 SWS									
Klausur; 90 min.										
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Latinum und Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>									
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>80</p>									
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Lateinische Philologie Modul LAT-3 Basismodul „Lateinische Literatur I: Prosa“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar B Prosa <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table> 2. Vorlesung Prosa <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	4/2 SWS	Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Vorlesung [NN]	2/2 SWS	Klausur; 45 min.	Credits/SWS einzeln
Seminar [NN]	4/2 SWS						
Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)							
Vorlesung [NN]	2/2 SWS						
Klausur; 45 min.							
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum und LAT-1 „Grundlagen des Lateinstudiums“						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50						
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie Modul LAT-4 Basismodul „Lateinische Literatur II: Poesie“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung; Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen lateinischer Metrik mit praktischen Übungen; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar B Poesie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.) <i>oder</i> Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table> 2. Vorlesung Poesie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table> 3. Lateinische Metrikübung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung; 15 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	4/2 SWS	Hausarbeit (8–12 S.) <i>oder</i> Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Vorlesung [NN]	2/2 SWS	Klausur; 45 min.	Übung [NN]	3/2 SWS	Mündliche Prüfung; 15 min.	Credits/SWS einzeln
Seminar [NN]	4/2 SWS									
Hausarbeit (8–12 S.) <i>oder</i> Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)										
Vorlesung [NN]	2/2 SWS									
Klausur; 45 min.										
Übung [NN]	3/2 SWS									
Mündliche Prüfung; 15 min.										
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum und Modul LAT-1 „Grundlagen des Lateinstudiums“									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie Modul LAT-5 Aufbaumodul „Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der vorklassischen / klassischen oder der nachklassischen lateinischen Literatur und vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen; 2. fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hauptseminar vorklass./klass. oder nachklass. Literatur <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)</td></tr> </table> 2. Vorlesung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Mündl. Prüfung; 20 min.</td></tr> </table>	Seminar [NN]	Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)	Übung [NN]	Mündl. Prüfung; 20 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>6/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3 / 2 SWS</td></tr> </table>	6/2 SWS	3 / 2 SWS
Seminar [NN]							
Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)							
Übung [NN]							
Mündl. Prüfung; 20 min.							
6/2 SWS							
3 / 2 SWS							
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“, Wahlmodul mit LAT-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module LAT-3 und LAT-4 „Lateinische Literatur I und II“						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50						
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie Modul LAT-6 Pflichtmodul „Aufbaumodul: Lateinische Sprache“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Lateinische Stilübungen Oberstufe <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table> 2. Klausurenkurs Latein-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur ; 90 min.</td> </tr> </table>	Übung [NN]	5/2 SWS	Klausur; 90 min.	Übung [NN]	4/2 SWS	Klausur ; 90 min.	Credits/SWS einzeln
Übung [NN]	5/2 SWS						
Klausur; 90 min.							
Übung [NN]	4/2 SWS						
Klausur ; 90 min.							
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“, Wahlmodul mit Modul LAT-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul LAT-2 „Lateinische Sprache“						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit Schwerpunkt „Lateinische Philologie“ im B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50						
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie Modul LAT-7 Basismodul „Lateinische Literatur für Gräzisten“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für die Rezeption griechischer Literatur; praktische Übung der eigenen Aneignung lateinischer Literatur durch Lektüre.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1"> <tr> <td>1. Griech. Lektüreübung</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Griech. Vorlesung</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur; 45 min. in 2.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Griech. Lektüreübung	4/2 SWS	2. Griech. Vorlesung	2/2 SWS	3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.		4. Klausur; 45 min. in 2.		Credits/SWS einzeln
1. Griech. Lektüreübung	4/2 SWS								
2. Griech. Vorlesung	2/2 SWS								
3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.									
4. Klausur; 45 min. in 2.									
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ und „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Lateinkenntnisse im Umfang von 10 C oder Kleines Latinum								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50								
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie Modul LAT-8 Independent Study Modul „Lateinische Literatur“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der lateinischen Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min. mündliche Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A.-Studium können je zwei, im M.A. Studium bis zu 4 dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.</p>	<p>Credits insgesamt 3</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center;"> <table border="1"> <tr> <td>3-4 (je nach Umfang)</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Mündliche Prüfung; 20 min.</td> </tr> </table>	1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	<table border="1"> <tr> <td>3-4 (je nach Umfang)</td> </tr> </table>	3-4 (je nach Umfang)	2. Mündliche Prüfung; 20 min.	<p>Credits einzeln</p>
1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	<table border="1"> <tr> <td>3-4 (je nach Umfang)</td> </tr> </table>		3-4 (je nach Umfang)		
3-4 (je nach Umfang)					
2. Mündliche Prüfung; 20 min.					
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Module LAT-1 und LAT-2</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A.- / M.A. „Griechische Philologie“ (nicht lehramtsbezogen)</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>				
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>					

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie Modul LAT-9 Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln								
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		
1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät								
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50								
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

1.9 Spätantike

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike Modul SP-1 Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Spätantike Modul SP-2 Modul ÄGY-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike Modul SP-3 Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike Modul SP-4 Aufbaumodul „Griechisch-römische Spätantike“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Kultur, Literatur und Geschichte der griechisch-römischen Spätantike.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Seminar oder Übung zur Spätantike Klassische Philologie oder Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.)</td> </tr> </table> 2. Vorlesung zur Spätantike Klassische Philologie oder Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur: 45 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	4/2 SWS	Hausarbeit (8–12 S.)	Vorlesung [NN]	2/2 SWS	Klausur: 45 min.	Credits/SWS einzeln
Seminar [NN]	4/2 SWS						
Hausarbeit (8–12 S.)							
Vorlesung [NN]	2/2 SWS						
Klausur: 45 min.							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtpflichtmodul „Spätantike“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum oder Graecum						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal jährlich	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50						
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte und Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike Modul SP-5 Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur	Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“			
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.			
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Schwerpunktfach „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul ÄGY 1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25		
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike Modul SP-6 Basismodul "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. In 2. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte anhand eines ausgewählten Themenbereiches. In 3. Anwendung grundlegender Methoden und Erwerb von Spezialkenntnissen in einem Themenbereich. Die Lehrveranstaltungen werden mit einer gemeinsamen Modulabschlussklausur abgeprüft, zu 3. ein benotetes Referat.	Credits/SWS insgesamt 9/8 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]</td> </tr> <tr> <td>1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]</td> </tr> <tr> <td>Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]</td> </tr> </table>	1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]	1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]	2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]	3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]	Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)	Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]	
1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]							
1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]							
2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]							
3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]							
Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)							
Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester; 3: jedes Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30						
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Seminars für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Spätantike Modul SP-7 Orientierungsmodul „Die orthodoxen Kirchen“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN] </td> </tr> <tr> <td> 2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN] </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN] </td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte				

1.10. Christlicher Orient

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient Modul CO-1 Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten).</p> <p>In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p> </td> </tr> </table>		<p>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</p>	<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</p>	<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>
<p>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</p>				
<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Christlicher Orient Modul CO-2 Basismodul „Die orthodoxen Kirchen“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen..</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p> </td> </tr> </table>		<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p>	<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p>	<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>
<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</p>				
<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient Modul CO-3 Basismodul „Die biblische Literatur“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Überblickskenntnissen zu den Büchern des Neuen Testaments und Einführung in die Fragestellungen der exegetischen Forschung am Neuen Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2. Erwerb von Überblickskenntnissen zu den Büchern des Alten Testaments und Einführung in die Fragestellungen der exegetischen Forschung am Alten Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul : Bibelkunde Neues Testament <table border="1" data-bbox="188 840 1107 999"> <tr> <td>Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann</td> </tr> </table> 2. Teilmodul : Bibelkunde des Alten Testaments <table border="1" data-bbox="188 1059 1107 1218"> <tr> <td>Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann</td> </tr> </table>	Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann	Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann	Credits/SWS einzeln <table border="1" data-bbox="1134 840 1350 999"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1134 1059 1350 1218"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	4/2 SWS		5/2 SWS	
Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann									
Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann									
4/2 SWS									
5/2 SWS									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30								
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte									

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Christlicher Orient Modul CO-4 Modul ÄGY-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (1. Sem.)	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient Modul CO-5 Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul ÄGY-1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Christlicher Orient Modul CO-6 Orientierungsmodul „Grundorientierungen“													
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Christentumskundlichen Grundkenntnissen (Kanon, Geschichte, Tradition und Grundlehre, Personen). Abschluss des Teilmoduls mit einer 60-minütigen Klausur. In 2. Klärung von Grundbegriffen der Religionswissenschaft. Ein Lehrveranstaltungsbegleitendes Kurzreferat (oder Essay).	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS												
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul : Einführung in das Christentum <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Einführung in das Christentum Lehrende der Theologischen Fakultät</td> <td style="text-align: center;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min. Lehrende der Theologische Fakultät</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul : Terminologiekurs <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Religionswissenschaftlicher Terminologiekurs Professoren der Religionswissenschaft</td> <td style="text-align: center;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Referat (oder Essay) Professoren der Religionswissenschaft</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Einführung in das Christentum Lehrende der Theologischen Fakultät	3/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min. Lehrende der Theologische Fakultät		Religionswissenschaftlicher Terminologiekurs Professoren der Religionswissenschaft	3/2 SWS	Teilmodulprüfung: Referat (oder Essay) Professoren der Religionswissenschaft		Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr> <td style="text-align: center;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table>	3/2 SWS		3/2 SWS	
Vorlesung: Einführung in das Christentum Lehrende der Theologischen Fakultät	3/2 SWS												
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min. Lehrende der Theologische Fakultät													
Religionswissenschaftlicher Terminologiekurs Professoren der Religionswissenschaft	3/2 SWS												
Teilmodulprüfung: Referat (oder Essay) Professoren der Religionswissenschaft													
3/2 SWS													
3/2 SWS													
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen												
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen Export für Schlüsselkompetenzen der Philosophischen Fakultät												
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.												
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50												
Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte													

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient Modul CO-7 Modul „Syrisch I+II“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1 Erwerb von Grundkenntnissen der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung, Lektüre von Übungssetzen und leichten syrischen Texten. In 2 Vertiefung der Kenntnisse aus 1, Erwerb der Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/10 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln
1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	5/5 SWS
2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	4/5 SWS
Test zu 1; 30 min. [NN]	
Test zu 2; 30 min. [NN]	
Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]	
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Wahlmodul „Christlicher Orient“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Module CO-2 und CO-3
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemesterferien	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 10
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Tamcke Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte	

2. Sachgebiet-Module

2.1. Sachgebiet „Kulturgeschichte“

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-1 Modul AOR 1 Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen) In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]	
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-2 Modul AOR 2 Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte.</p> <p>In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-3 Modul AOR-5 Aufbaumodul „Die Religion des Alten Orients“											
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer Klausur als Teilmodulprüfung. In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermythen) in Umschrift und Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliografieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer Hausarbeit als Teilmodulprüfung.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS										
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Religionen des Alten Orients <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> <td style="text-align: center;">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> <td></td> </tr> </table> 2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]</td> <td style="text-align: center;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Quellen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S; [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	5/2 SWS	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]		1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	4/2 SWS	2. Independent Studies: Quellen		3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S; [NN]		Credits/SWS Einzel
2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	5/2 SWS										
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]											
1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	4/2 SWS										
2. Independent Studies: Quellen											
3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S; [NN]											
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2). Wahlmöglichkeit mit Modul AOR-6; - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktach „Altorientalistik“										
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen										
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester (+ folgendem Sommersemester) im Wechsel mit Modul AOR-6	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30										
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik											

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-4 Modul AOR-6 Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur; Ausweis der erworbenen Kenntnisse durch eine Hausarbeit.</p> <p>In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliografieren von Keilschrifteditionen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]	2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table>	5/2 SWS	4/2 SWS
1. Seminar „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]								
2. Independent Studies: Literaturgattungen								
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]								
1. Seminar „Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach „Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]								
2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]								
5/2 SWS								
4/2 SWS								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul AOR-5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>							
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul R 3).</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>							
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>							
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-5 Modul AOR-8 Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel.</p> <p>In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive.</p> <p>Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-6 Modul ÄGY-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-7 Modul ÄGY-4 Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. Teilmodul 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen. Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Kulturgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“</td> <td style="text-align: center;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.</td> <td></td> </tr> </table> 2. Teilmodul Independent Study zur ägyptischen Kulturgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“</td> <td style="text-align: center;">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	4/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.		1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	5/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S		Credits/SWS Einzel
Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	4/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.									
1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	5/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>oder</i> „Einführung in die ägyptische Geschichte“								
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25								
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-8 Modul KOP-4 Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates</p> <p>In 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Seminar zur koptischen Kulturgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> <td rowspan="2">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Independent Study zur koptischen Kulturgeschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“</td> <td rowspan="2">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“	4/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“	5/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“	4/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.							
1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“	5/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-9 Modul LAT-9 Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/1 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/1 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät								
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-10 Modul SP-1 Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte Modul SG-KG-11 Modul SP-7 Basismodul „Die orthodoxen Kirchen“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen.</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte SG-KG-12 Modul ARC-3 Aufbaumodul "Kontexte"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1: Die integrative Vorlesung wird gemeinsam von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/Koptologie, Altorientalistik und fallweise Alte Geschichte und Klassische Philologie veranstaltet. Im Zentrum steht der interkulturelle Vergleich funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation). Eine genaue Analyse der archäologischen Artefakte und Monumente und ihrer historischen Einbettung soll zu einem Verständnis für Gemeinsamkeiten ebenso wie für kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen führen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p> <p>In 2: Seminare in den Einzelfächern sollen dazu dienen, die in der Vorlesung entwickelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und dadurch die Fähigkeit zur kontextuellen Vernetzung von Befunden zu schulen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Integrative Vorlesung „Kontexte“</p> <table border="1" data-bbox="188 1025 1107 1205"> <tr> <td>Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA</td> </tr> <tr> <td>Klausur von 90 min. [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Seminar „Kontexte“</p> <table border="1" data-bbox="188 1263 1107 1384"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> </tr> <tr> <td>Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td> </tr> </table>	Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	Klausur von 90 min. [NN]	Seminar [NN]	Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1136 1025 1350 1128"> <tr> <td>3/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1136 1254 1350 1375"> <tr> <td>6/2 SWS</td> </tr> </table>	3/2 SWS	6/2 SWS
Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA							
Klausur von 90 min. [NN]							
Seminar [NN]							
Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]							
3/2 SWS							
6/2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiets-Pflichtmodul (Integrative Vorlesung) im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Schwerpunktfach: ARC-1 und ARC-2 Antike Kulturen: 2 Basismodule</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>3. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein oder zwei Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25**</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>							

2.2. Sachgebiet „Archäologie“

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-1 Modul AOR 3 Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte.</p> <p>In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. Independent Studies zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur: 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. Independent Studies zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur: 60 min; [NN]	
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. Independent Studies zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur: 60 min; [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>					

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-2 Modul ÄGY-3 Orientierungsmodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur	Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min
1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“			
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min			
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30		
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-3 Modul KOP-3 Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur	Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“			
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min			
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25		
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-4 Modul ÄGY-5 Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Kenntnissen der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler. Präsentation der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Referates als Vorbereitung auf die Hausarbeit. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer großen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.	Credits/SWS insgesamt 6/2 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.</td> </tr> </table>		1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.
1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“			
2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.			
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS; Modulprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (5. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25		
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-5 Modul UFG-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte. Vermittlung von urgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden, Anwendung in einem Kurzreferat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur-Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in einem Test.	Credits /SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> 2. „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Übung zum Proseminar (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)	Übung zum Proseminar (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)								
Übung zum Proseminar (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-6 Modul ARC-1 Orientierungsmodul "Einführung in die griechische Archäologie"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1a: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in modulbegleitenden Hausaufgaben. Abschließende Prüfung der in den Modulteilen 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die griechische Archäologie“ Vorlesung [NN]</p>	<p>Credits/SWS einzeln 3/2 SWS</p>
<p>1b. Tutorium „Einführung in die griechische Archäologie“ Tutorium[NN] Klausur; 60 min. [NN]</p>	<p>2/2 SWS</p>
<p>2. Propädeutische Übung I “Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken” Übung [NN] Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</p>	<p>4/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul “Klassische Archäologie“, - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40**</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>	

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie SG-AR-7 Modul ARC-2 Orientierungsmodul "Einführung in die römische Archäologie"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1b: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in modulbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferate. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“ Vorlesung [NN] 1b. Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“ Tutorium [NN] Klausur; 60 min. [NN] 2. Propädeutische Übung II "Befundanalyse und historische Interpretation" Übung [NN] Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln 5/4SWS 4/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach - Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Antike Kulturen“
Angebotshäufigkeit Semesterlage 2. Semester	Dauer Ein Semester
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 40**
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts	

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie Modul SG-AR-8 Modul SP-6 Basismodul "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte.</p> <p>In 2. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte anhand eines ausgewählten Themenbereiches.</p> <p>In 3. Anwendung grundlegender Methoden und Erwerb von Spezialkenntnissen in einem Themenbereich.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden mit einer gemeinsamen Modulabschlussklausur abgeprüft, zu 3. ein benotetes Referat.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/8 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]</td> </tr> <tr> <td>1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]</td> </tr> <tr> <td>Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]	1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]	2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]	3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]	Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)	Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]							
1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]							
2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]							
3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]							
Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)							
Modulprüfung: Klausur; 60 min.							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung - Wahlmodul für B.A.-Fach Antike Kulturen 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester; 3: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor des Seminars für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte</p>							

2.3. Sachgebiet „Geschichte“

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-1 Modul AOR 1 Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen). In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-2 Modul AOR 2 Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-3 Modul SP-1 Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten).</p> <p>In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-4 Modul AOR 3 Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation: Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte. In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur: 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur: 60 min; [NN]
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Abschlussklausur: 60 min; [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-5 Modul ÄGY-2 Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier Lehrveranstaltungs begleitender unbenoteter Tests.</p> <p>In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches, die im Rahmen eines Lehrveranstaltungs begleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Fach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-6 Modul AG-1 Orientierungsmodul „Alte Geschichte“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung und in Form einer schriftlichen Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar Alte Geschichte Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN] Hausarbeit (ca. 10 S.) 2. Einführung in die Alte Geschichte Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN] Mündliche Prüfung; 15 min. 3. Vorlesung zur Alten Geschichte Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN] Mündliche Prüfung ; 15 min.	Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 2/2 SWS 2/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Alte Geschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, einmal kurzfristig in derselben Prüfungsperiode und zu Beginn des Folgesemesters.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Alte Geschichte“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte Modul SG-GE-7 Modul KOP-2 Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier Lehrveranstaltungsbegleitender unbenoteter Tests.</p> <p>In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“, „Spätantike“ und „Christlicher Orient“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

2.4. Sachgebiet „Textwissenschaft/Philologie“

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-1 Modul AOR-6 Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliografieren von Keilschrifteditionen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)" [NN]	2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table>	5/2 SWS	4/2 SWS
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]								
2. Independent Studies: Literaturgattungen								
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]								
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)" [NN]								
2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]								
5/2 SWS								
4/2 SWS								
<p>Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul AOR-5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“</p>							
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul AOR 5).</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>							
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>							
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-2 Modul AOR-8 Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-3 Modul ÄGY-1 Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind.</p> <p>In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-4 Modul ÄGY-4 Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. Teilmodul 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen. Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Kulturgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul Independent Study zur ägyptischen Kulturgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>	Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	4/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	5/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S	Credits/SWS Einzel
Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	4/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.							
1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	5/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S							
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-5 Modul KOP-4 Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates In 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.	Credits/SWS Einzel 4/2SWS 5/2SWS
2. Teilmodul Independent Study zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.	
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-6 Modul LAT-9 Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung; NN</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung; NN	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		Credits/SWS einzeln
1. Vorlesung [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung; NN	4/2 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät								
Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie									

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-7 Modul AOR 4 Aufbaumodul „Einführung in die akkadische Sprache“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen der babylonisch-assyrischen („akkadischen“) Grammatik (Morphologie und Syntax). Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungstabellen und einfachen Texten. Erlernen eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache. Einarbeitung in das fachübliche Transliterieren des Akkadischen.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS		
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen			
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]	2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]			
2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]			
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20		
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-8 Modul GRI-1 Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren griechischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung. b) Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung ; NN</td></tr> <tr><td>Klausur ; 60 min.</td></tr> </table> <p>2. Proseminar A Theorie]</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar; NN</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> <p>3. Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung; NN</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min.</td></tr> </table>	Übung ; NN	Klausur ; 60 min.	Seminar; NN	Klausur; 90 min.	Lektüreübung; NN	Klausur; 60 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung ; NN										
Klausur ; 60 min.										
Seminar; NN										
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung; NN										
Klausur; 60 min.										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Graecum</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.- Fach Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie Modul SG-PH-9 Modul LAT-1 Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. und 3. Erwerb von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung. In 2. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung; [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min.</td></tr> </table> 2. Proseminar A Theorie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar; [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> 3. Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung; [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 min.</td></tr> </table>	Übung; [NN]	Klausur; 60 min.	Seminar; [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung; [NN]	Klausur; 60 min.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung; [NN]										
Klausur; 60 min.										
Seminar; [NN]										
Klausur; 90 min.										
Lektüreübung; [NN]										
Klausur; 60 min.										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlpflicht im Schwerpunktfach „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum									
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80									
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie										

3. Professionalisierungs-Module

3.1. Altorientalistik

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik Modul AOR-7 Aufbaumodul „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Einführung in die historische Etymologie des Akkadischen (auch im Vergleich mit anderen semitischen Sprachen). Erlernen der ca. 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in ihrer standardisierten neuassyrischen Form und ihrer Verwendung im Schriftsystem. Lektüre von Texten der Hammurabizeit, in Transliteration und zunehmend in Keilschrift mit Übersetzungsübung. Grammatische und inhaltliche Erschließung der Texte.	Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent study: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]	2. Independent study: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen	4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]				
2. Independent study: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen				
4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul Altorientalistik - Professionalisierungs-Pflichtmodul Schwerpunktfach "Altorientalistik" (bei Wahl des M.A. "Altorientalistik") - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik				

3.2. Ägyptologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ägyptologie Modul ÄGY-7 Basismodul : Mittelägyptisch I“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundkenntnissen der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Grundkenntnisse durch Übungen. Regelmäßige Hausaufgaben. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.	
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“				
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“(bei Wahl des M.A. „Ägyptologie“) - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen			
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (Schwerpunkt Ägyptologie: 1. Sem.; Schwerpunkt Koptologie: 3. Sem.)	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25			
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ägyptologie Modul ÄGY-8 Aufbaumodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache: Mittelägyptisch II“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Vertiefung der in Modul 2 erworbenen Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Lektüre klassischer mittelägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen</p> <p>In 2. Unterstützende praktische Übungen zur Vertiefung der selbständigen Lektüre und Analysepraxis ägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen.</p> <p>Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“				
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Ägyptologie“ (bei Wahl des M.A. „Ägyptologie“) - Schwerpunktfach –Wahlmodul „Ägyptologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul ÄGY-7 „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

3.3. Ur- und Frühgeschichte

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Bereich Ur- und Frühgeschichte Modul UFG-7 Vertiefungsmodul „Geländepraktikum für Anfänger“			
Lernziele In 1: Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation. Überprüfung der Kenntnisse.	Credits insgesamt 6		
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</td> </tr> <tr> <td>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</td> </tr> </table>	1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)	2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)	
1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)			
2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)			
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Professionalisierungs-Modul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Modul UFG-1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul UFG-2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“		
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A. -Fach Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“		
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25		
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte			

3.4. Griechische Philologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie Modul GRI-6 Basismodul „Griechische Sprache“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Systematische Wiederholung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Griechische.</p> <p>In 2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. a) Griechische Stilübungen Unterstufe I</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> <p>1. b) Griechische Stilübungen Unterstufe II</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur von 90 min.</td></tr> </table> <p>2. Grammatikalische Lektüre</p> <table border="1"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur von 90 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur von 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur von 90 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>2,5/2 SWS</td></tr> <tr><td>3,5/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	2,5/2 SWS	3,5/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
siehe bei 1. b)										
Übung [NN]										
Klausur von 90 min.										
Lektüreübung [NN]										
Klausur von 90 min.										
2,5/2 SWS										
3,5/2 SWS										
3/2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Professionalisierungsbereichs-Modul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul GRI-1 „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>									
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Griechische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>									
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

3.5. Lateinische Philologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie Modul LAT-6 Basismodul „Lateinische Sprache“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische. In 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Lateinische Stilübungen Unterstufe I Übung; [NN] siehe bei 1. b) 1. b) Lateinische Stilübungen Unterstufe II Übung [NN] Klausur von 90 min. 2. Grammatikalische Lektüre Lektüreübung [NN] Klausur von 90 min.	Credits/SWS einzeln 2,5/2 SWS 3,5/2 SWS 3/2 SWS
Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Professionalisierungs-Modul Schwerpunktfach „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Latinum und Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

3.6. Spätantike und Christlicher Orient

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient/Spätantike Modul CO-7 Modul „Syrisch I+II“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1 Erwerb von Grundkenntnissen der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung, Lektüre von Übungssätzen und leichten syrischen Texten. In 2 Vertiefung der Kenntnisse aus 1, Erwerb der Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/10 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">5/5SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4/5 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]</td> </tr> </table>	1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">5/5SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4/5 SWS</td> </tr> </table>	5/5SWS	4/5 SWS	2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]	Credits/SWS einzeln
1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">5/5SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4/5 SWS</td> </tr> </table>		5/5SWS	4/5 SWS			
5/5SWS							
4/5 SWS							
2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]							
Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]							
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Modul Schwerpunktfach „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen CO-1 (nur für Schwerpunktfach „Christlicher Orient“)						
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulprüfung frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemesterferien	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 10						
Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte							

3.7. Spracherwerbsmodule

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungsbereich (Import: Export) Modul SPR-1 Sprachmodul „Kleines Latinum“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Systematische Erarbeitung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Erlangung elementarer Lesefähigkeit im Lateinischen anhand von Caears De bello Gallico.	Credits/SWS insgesamt 7/10 SWS		
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Sprachkurs Latein I			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung; [NN]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>		Übung; [NN]	Klausur; 90 min.
Übung; [NN]			
Klausur; 90 min.			
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80		
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Bereich Lateinische Philologie Modul SPR-2 Sprachmodul „Latinum“			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Wiederholung und Vertiefung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand der Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung und Beherrschung der Grammatikkenntnisse liegt.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS		
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Sprachkurs Latein II			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung; [NN]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>		Übung; [NN]	Klausur; 90 min.
Übung; [NN]			
Klausur; 90 min.			
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80		
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie			

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungs-Module (Import: Export) Modul SPR-3 Sprachmodul „Graecum“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Systematische Erarbeitung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax). In 2. Wiederholung der Grammatischen Grundstrukturen und Formenlehre; Einstieg in die Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa	Credits/SWS insgesamt 9/16 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hellenistisches und Klassisches Griechisch I Übung [NN] siehe bei 2)	Credits/SWS einzeln 4 / 6 SWS
2. Klassisches Griechisch II Übung [NN] Klausur; 90 min.	5 / 10 SWS
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Arabistik Islamwissenschaft (Import) Modul SPR 4 Basismodul „Arabisch I“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Elementarkenntnisse der modernen hocharabischen Schriftsprache mit den Elementen: Teilmodul 1: 1. Arabische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur. 2. Morphologie, Wortbildung. 3. Syntax des Arabischen. 4. Wortschatzarbeit. Teilmodul 2: 5. Praktische Anwendung des Klassischen Arabisch durch Lektüre und lehrveranstaltungsbegleitende Übungen.	Credits/SWS insgesamt 12/8 SWS						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Teilmodul 1: Arabisch für Anfänger</td> <td style="width: 30%;">6/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen</td> <td>6/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 90 min.</td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Arabisch für Anfänger	6/4 SWS	Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen	6/4 SWS	Modulprüfung: Klausur; 90 min.		Credits/SWS Einzel
Teilmodul 1: Arabisch für Anfänger	6/4 SWS						
Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen	6/4 SWS						
Modulprüfung: Klausur; 90 min.							
Wahlmöglichkeiten - Wahlmodul Schlüsselkompetenzen "Antike Kulturen"	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im nächsten Wintersemester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulverantwortliche/r Der Direktor/ die Direktorin des Seminars für Arabistik und Islamkunde							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Arabistik Islamwissenschaft (Export) Modul SPR 5 Aufbaumodul „Arabisch II“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Vertiefung der Theorie und Sprachkenntnisse; Einführung in die Unterschiede des Klassischen Arabisch zur Modernen Schriftsprache. Teilmodul 2: Praktische Anwendung der in Modul 1b erworbenen Kenntnisse. Übung der Aussprache und Lesefähigkeit, Wortschatzarbeit und Idiomatik.	Credits/SWS insgesamt 12/ 8 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
Teilmodul 1: Seminar Arabisch II	6/4 SWS
Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen zum Seminar	6/4 SWS
Modulprüfung: Klausur; 90 min.	
Wahlmöglichkeiten - Wahlmodul Schlüsselkompetenzen "Antike Kulturen"	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im nächsten Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.
Sprache Deutsch, zunehmend Arabisch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulverantwortliche/r Der Direktor/die Direktorin des Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft	

3.8. Schlüsselkompetenzen

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul Modul EDV (lehrveranstaltungsbegleitend)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erarbeitung - von Textverarbeitungsprogrammen z.B. MS Word, - von Datenbankprogrammen, z.B. Filemaker, - von Präsentationsprogrammen, z.B. Powerpoint oder Mindmapping durch selbständige Erarbeitung des Sachwissens oder selbständige Be- legung von Fortbildungskursen	Credits insgesamt 4 C
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungsbegleitend; Nachweis der erlernten Fähigkeiten durch Demonstration anhand von Vorführungen während des Unterrichts in Form von digitalen „ppt- Präsentationen von Referatsthemen“, „Bibliographieren anhand von File- maker“, „Mündliches Referat“ anhand von mind-mapping oder Anfertigung einer „Hausarbeit (mit Bildmaterial bzw. Bibliografie) auf CD“	
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prü- fungsperiode	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Antike Kulturen“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in mehreren Semestern abge- schlossen werden.
Sprache beliebig	Maximale Studierendenzahl
Modulverantwortliche/r Die Koordinatorin des Schwerpunktfaches	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul Modul „Praxis Antike Kulturen I“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Praktikum in einem Museum eigener Wahl z.B. im Vorderasiatischen Museum in Berlin mit der Aufgabenstellung: - Zuarbeiten bei Ausstellungen - bei Führungen - Betreuungsarbeiten bei Exponaten oder Materialsammlungen - Mitarbeit bei der Herstellung von Dokumentationsmaterial (auch EDV-gestützt) Prüfung: Nachweis durch eine schriftliche Bescheinigung der Museumsverwaltung (Brief); Schriftlicher Arbeitsbericht von ca. 3 S.	Credits insgesamt 5 C mindestens 3 Wochen
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache beliebig	
Modulverantwortliche/r Die Koordinator/-in des Schwerpunktfaches	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul Modul „Praxis Antike Kulturen II“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Ein selbst organisiertes Praktikum in den Neuen Medien oder in einem Verlag eigener Wahl - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in der Vorbereitung von schriftlichen Dokumentationen und im Verlagswesen ganz allgemein. Prüfung: Nachweis durch eine schriftliche Bescheinigung der Verwaltung der Rundfunkanstalt/des Fernsehkanals oder des Verlags/der Zeitung. Schriftlicher Arbeitsbericht von ca. 3 S.	Credits insgesamt 5 C mindestens 3 Wochen
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache beliebig	
Modulverantwortliche/r Die Koordinator/-in des Schwerpunktfaches	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul (Import) Modul „Gender“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Teilmodul I: Theorien der Geschlechterforschung; Erarbeiten feministischer Theorien der Geschichte und Gegenwart, spezifische theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung. 2. Teilmodul II: Methoden der Geschlechterforschung; Erarbeiten von Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung; die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung.	Credits/SWS insgesamt 20/8 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Theorien der Geschlechterforschung Seminar; [NN] Hausarbeiten (lehrveranstaltungsbegleitend) Teilmodulprüfung: Essay, Klausur oder Referat: wechselnd (spezifisch nach Angebot) [NN]	Credits/SWS einzeln 10/4 SWS
2. Methoden der Geschlechterforschung Seminar; [NN] Hausarbeiten (lehrveranstaltungsbegleitend) Teilmodulprüfung: Essay, Klausur, oder Referat: wechselnd (spezifisch nach Angebot) [NN]	10/4 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl wechselnd
Modulverantwortliche/r Die Koordinatorin des NF-Studienganges "Geschlechterforschung"	